

BWS - ZA17	Lfd. Nr. der Dienstvorschrift
16.02.98	0095

# ZDv 10/13

## Besondere Vorkommnisse

Dezember 1992

Neudruck: Dezember 1997

DSK FF140100251

Vereinnahmt	Datum	Lfd. Nr.

Ich erlasse die Zentrale Dienstvorschrift

**Besondere Vorkommnisse**

**ZDv 10/13**

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Naumann', written in a cursive style.

Naumann

Federführung **Führungsstab der Streitkräfte I 3**

---

Dieser **Neudruck: Dezember 1997** ersetzt den Neudruck Mai 1995, der damit ungültig wird und zu vernichten ist.

---

## Vorbemerkung

1. Diese Dienstvorschrift legt fest, welche **Ereignisse** in den Streitkräften als **Besondere Vorkommnisse (BV)** zu melden sind und regelt deren Bearbeitung. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes<sup>1)</sup> wurden berücksichtigt.

Bei Folgemaßnahmen aufgrund dieser Ereignisse ist insbesondere die Beteiligung der Vertrauenspersonen, der Personalräte, der Militärseelsorge und des Sozialdienstes der Bundeswehr zu prüfen.

2. Die Dienstvorschrift gilt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung für alle Truppenteile und militärischen Dienststellen im In- und Ausland.

3. Die Bestimmungen dieser Dienstvorschrift treten mit **Feststellung des Verteidigungsfalles oder auf besondere Weisung des BMVg** außer Kraft.

4. Der GVPA ist angehört worden.

5. Der Hauptpersonalrat beim BMVg ist beteiligt worden.

6. Änderungsvorschläge zu dieser Dienstvorschrift sind zu richten an: Streitkräfteamt  
Abteilung IV 4  
Postfach 20 50 03  
53170 Bonn

Ä

<sup>1)</sup> Bundesdatenschutzgesetz – BDSG – BGBl. I 1990 S. 2954 und VMB1 1991 S. 294

### Änderung 3

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>101–107</b>
<b>Kapitel 2</b>	<b>Grundsätze .....</b>	<b>201–215</b>
<b>Kapitel 3</b>	<b>Meldepflichtige Besondere Vorkommnisse ..</b>	<b>301–312</b>
	– Lobenswerte Taten von Angehörigen der Streitkräfte .....	301
	– Hilfeleistungen der Bundeswehr .....	302
	– Verdacht auf Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG) .....	303
	– Verdacht auf von Angehörigen oder ge- gen Angehörige der Streitkräfte verübte Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB), Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und gegen die Umwelt .....	304
	– Personelle Verluste, Personenschäden und personelle Gefährdungen .....	305
	– Materielle Verluste, schwerwiegende Sachschäden und Mängel, Umwelt- schäden .....	306
	– Mißbrauch/Verdacht auf Mißbrauch der Informationstechnik (IT) (Hard- und Software) .....	307
	– Verdacht der Vorteilsannahme bei Ver- gabe öffentlicher Aufträge .....	308
	– Wesentliche Aktionen gegen die Bundes- wehr oder die Wehrbereitschaft .....	309
	– Unzulässige politische Betätigung .....	310
	– Ereignisse bei in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften .....	311
	– Ereignisse im Rahmen der Teilnahme an Verwendungen oder Einsätzen außerhalb des deutschen Hoheitsgebietes (Auslands- einsätze) bei humanitären, friedenserhal- tenden oder friedensschaffenden Maßnah- men unter Anwendung von Waffengewalt/ Waffeneinwirkung, die nicht durch die Ereignisse der Anlagen 1 bis 15 und 17 er- faßt sind .....	312

## Inh 2

<b>Kapitel 4</b>	<b>Anweisung für die Behandlung von Besonderen Vorkommnissen</b> .....	<b>401-415</b>
<b>Kapitel 5</b>	<b>Meldungen und Berichte über Besondere Vorkommnisse</b> .....	<b>501-519</b>
<b>I.</b>	<b>Vorausmeldung</b> .....	<b>511</b>
<b>II.</b>	<b>Erste Meldung/Ergänzende Meldung</b> .....	<b>512-514</b>
<b>III.</b>	<b>Weitere Meldung</b> .....	<b>515-516</b>
<b>IV.</b>	<b>Ausführlicher Bericht</b> .....	<b>517</b>
<b>V.</b>	<b>Abschluß eines Besonderen Vorkommnisses</b>	<b>518-519</b>
<b>Anhang</b>		
Anlage 1	Erste Meldung über lobenswerte Taten von Angehörigen der Streitkräfte .....	1/1 2
Anlage 2	Erste Meldung über Hilfeleistungen der Bundeswehr .....	2/1 3
Anlage 3	Erste Meldung über Verdacht auf Eigenmächtige Abwesenheit/Fahnenflucht nach Dienstantritt oder wegen Nichtantritts des Grundwehrdienstes/einer Wehrübung .....	3/1 3
	Weitere Meldung .....	3/3-6
	MUSTER-Fernschreiben .....	3/7-14
Anlage 4	Erste Meldung über natürlichen Tod/Verdacht auf Selbsttötung .....	4/1 3
Anlage 5	Erste Meldung über Verdacht auf Selbstverstümmelung eines Soldaten/Selbsttötungsversuch eines Soldaten/Verschollenheit/Vermißtsein eines Soldaten .....	5/1 3
Anlage 6	Erste Meldung über Verdacht auf Ungehorsam/Gehorsamsverweigerung/Bedrohung eines Vorgesetzten/Nötigung eines Vorgesetzten/Tätlicher Angriff gegen einen Vorgesetzten/Meuterei .....	6/1 2
Anlage 7	Erste Meldung über Verdacht auf Mißhandlung/Entwürdigende Behandlung/Mißbrauch der Befehlsbefugnis/Wachverfehlung .....	7/1 2

Anlage 8	Erste Meldung über Verdacht auf von Angehörigen oder gegen Angehörige der Streitkräfte verübte Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB) (siehe auch Anlage 9) .....	8/1-5
Anlage 9	Erste Meldung über Verdacht auf Verletzung anderer Dienstpflichten gem. § 48 WStG/Verdacht auf Vorteilsannahme bei Vergabe öffentlicher Aufträge/Verdacht auf Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB) (siehe auch Anlage 8), Verdacht auf Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und gegen die Umwelt .....	9/1-5
Anlage 10	Erste Meldung über Unfälle während der Ausübung einer dienstlichen Tätigkeit (außer Kraftfahrzeugunfällen) mit Todesfolge/mit schweren Verletzungen/mit schwerem Sachschaden .....	10/1 4
Anlage 11	Erste Meldung über Unfälle mit Dienstkraftfahrzeugen mit Todesfolge/schweren Verletzungen/schwerem Sachschaden .....	11/1-3
Anlage 12	Erste Meldung über tödliche Unfälle mit Privatkraftfahrzeugen/sonstige tödliche Unfälle außer Dienst .....	12/1-3
Anlage 13	Erste Meldung über Erkrankungen/Sicherheitstechnisch bedeutsame Ereignisse beim Umgang mit radioaktiven Stoffen/Unfälle beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen oder genehmigungspflichtigen Störstrahlern/Unfälle beim Betrieb von Lasereinrichtungen/Unfälle beim Betrieb von Einrichtungen zur Erzeugung elektromagnetischer Felder/Unfälle bei der Beförderung gefährlicher Güter .....	13/1-4
Anlage 14	Erste Meldung über Verluste, Diebstähle, Unterschlagungen oder Unterbestände von Wehrmaterial, Gefahrstoffen, Zahlungsmitteln, Wertgegenständen und Verschlußsachen/Sachschäden, Mängel oder Flurschäden/Umweltschäden/Wesentliche Aktionen gegen die Bundeswehr oder die Wehrbereitschaft/Auffinden von Wehrmaterial .....	14/1 5

### Änderung 1

#### **Inh 4**

Anlage 15	Erste Meldung über unzulässige politische Betätigung durch Soldaten/Verletzung der politischen Treuepflicht von zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr, die bei Truppenteilen/militärischen Dienststellen Dienst leisten .....	15/1-3
Anlage 16	Erste Meldung über Ereignisse bei in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften .....	16/1-2
Anlage 17	Erste Meldung über Verdacht auf Mißbrauch der Informationstechnik (IT) (Hard- und Software) .....	17/1-3
Anlage 18	Erste Meldung über Ereignisse im Rahmen der Teilnahme an Verwendungen oder Einsätzen außerhalb des deutschen Hoheitsgebietes (Auslandseinsätze) bei humanitären, friedenserhaltenden oder friedensschaffenden Maßnahmen unter Anwendung von Waffengewalt/Waffeneinwirkung, die nicht durch die Ereignisse der Anlagen 1 bis 15 und 17 erfaßt sind .....	18/1-3

#### **Änderungsvorschlag**

#### **Änderungsnachweis**

## Kapitel 1

### Allgemeines

**101.** Besondere Vorkommnisse sind Ereignisse, die für die **Einsatzfähigkeit der Bundeswehr**, für die **Einsatzbereitschaft der Truppe** oder wegen ihrer Wirkung oder ihrer voraussichtlichen **Wirkung in der Öffentlichkeit** von besonderer Bedeutung sind.

**102.** Meldungen und Berichte über Besondere Vorkommnisse sollen eine schnelle und zuverlässige **Lagefeststellung** ermöglichen. Sie sind eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für das Bundesministerium der Verteidigung und für die nachgeordneten Führungsebenen.

**103.** Die **Schnelligkeit** der Meldung hat Vorrang vor Zuständigkeits- und Verfahrensfragen.

Die Meldung über das Besondere Vorkommnis soll vorliegen, bevor darüber in der Öffentlichkeit berichtet wird. Bestimmte Meldungen sind deshalb mit einer Vorrangstufe zu versehen.

Eine schnelle, wenn auch noch unvollständige Meldung mit der Ankündigung der Ergänzung ist einer zu späten Meldung vorzuziehen.

Einzelne Besondere Vorkommnisse, die wegen ihrer besonderen Bedeutung oder möglichen Auswirkungen in der Öffentlichkeit die unverzügliche Unterrichtung des Bundesministeriums der Verteidigung erfordern, sind – auch außerhalb der Dienstzeit – fernmündlich oder mit Telefax voraus zu melden (Nr. 511).

**104.** Bei **Einsätzen und Verwendungen der Bundeswehr im Frieden außerhalb des Hoheitsgebietes der Bundesrepublik Deutschland** sind besondere Vorkommnisse zunächst im Sinne einer Voranmeldung (Nr. 511) nach den Vorgaben des AllgUmdr Nr. 8/100 „Meldewesen der Bundeswehr“ und des jeweils befohlenen konkreten Einsatzmeldewesens schnellstmöglich als Sofortmeldung an **BMVg-Fü S V 4 BZBw und BMVg-Presse-/Informationsstab, EinsFüKdoBw** zu melden. Die Verpflichtung zur Abgabe einer **Ersten/Ergänzenden/Weiteren Meldung** nach Maßgabe dieser Vorschrift bleibt hiervon unberührt. **Ä**

#### Änderung 3

**105.** Besondere Vorkommnisse, die **zivile Mitarbeiter der Bundeswehr** betreffen, die bei militärischen Dienststellen Dienst leisten, sind nach den Bestimmungen dieser Dienstvorschrift zu melden.

**106.** Besondere Vorkommnisse im Bereich der Territorialen Wehrverwaltung, des Rüstungsbereichs, der Militärseelsorge und der Rechtspflege (Angehörige der Truppendienstgerichte und der Dienststelle des Bundeswehrdisziplinaranwalts (BWDA) sowie Rechtsberater/Wehrdisziplinaranwälte, deren Geschäftsstellenpersonal und Rechtslehrer) sind nach den dafür geltenden Erlassen zu bearbeiten und zu melden.

**107.** Die Erste Meldung/Ergänzende Meldung ist standardisiert und für alle Besonderen Vorkommnisse im Anlagenteil dieser Dienstvorschrift nach Form, Inhalt und Empfängern verbindlich festgelegt. Berühren Besondere Vorkommnisse **Grundsätze der Inneren Führung**, wird der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages vom BMVg – Fü S I 3 informiert.

## Kapitel 2

### Grundsätze

**201.** Jeder Soldat ist verpflichtet, Wahrnehmungen und Ereignisse, die im Sinne dieser Dienstvorschrift Besondere Vorkommnisse sind oder sein könnten, unverzüglich mündlich oder fernmündlich seinem nächsten Disziplinarvorgesetzten zu melden.

Kann ein Soldat seinen nächsten Disziplinarvorgesetzten nicht sofort erreichen, so hat er dem diensthabenden Offizier der nächsterreichbaren Kasernenanlage/Dienststelle Meldung zu machen.

Von zivilen Mitarbeitern bei Truppenteilen/militärischen Dienststellen wird ein entsprechendes Verhalten erwartet.

**202.** Vor jeder Meldeverpflichtung steht eine **Handlungsverpflichtung**, die in besonderer Weise für Disziplinarvorgesetzte gilt. Die Disziplinarvorgesetzten haben zunächst die erforderlichen Sofortmaßnahmen einschließlich Erste Hilfe zu veranlassen und alles zu tun, um weiteren Schaden zu verhindern.

**203.** Grundsätzlich liegen alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Behandlung eines Besonderen Vorkommnisses **in der Verantwortung des nächsten Disziplinarvorgesetzten**.

Die weiteren truppendienstlichen und/oder fachdienstlich zuständigen Vorgesetzten werden zusätzlich tätig, wenn Art und Umfang des Besonderen Vorkommnisses dies erfordern. **Ä**

**204.** Betrifft ein Besonderes Vorkommnis zugleich auch die Aufgabenbereiche eines Kommandeurs im Verteidigungsbezirk, eines Standortältesten oder eines Kasernenkommandanten, so ist gemeinsam mit dem nächsten Disziplinarvorgesetzten zu entscheiden, wer die Bearbeitung übernimmt.

**205.** Vor der Abgabe von Meldungen hat sich der nächste Disziplinarvorgesetzte zu vergewissern, ob ein Besonderes Vorkommnis nach Kapitel 3 vorliegt und nach welcher Anlage dieser Dienstvorschrift zu melden ist.

Ein meldepflichtiges Ereignis, an dem mehrere Soldaten einer Dienststelle gemeinschaftlich beteiligt waren, ist zu **einer Ersten Meldung** zusammenzufassen. Waren auch Soldaten anderer Einheiten/Dienststellen beteiligt, so ist in der Schilderung des Sachverhaltes darauf hinzuweisen.

#### Änderung 1

Setzt sich ein Besonderes Vorkommnis aus mehreren meldepflichtigen Ereignissen zusammen, so ist der **schwerwiegendste Sachverhalt** ausschlaggebend für die Entscheidung, nach welcher Anlage zu melden ist. In der Schilderung des Sachverhalts ist zusätzlich auf die weiteren Ereignisse einzugehen.

Strafbare Handlungen, die von einem Soldaten vor Eintritt in die Bundeswehr begangen wurden, sind meldepflichtig, wenn sie während des Wehrdienstes zu einer gerichtlichen Verurteilung führen oder eine solche bei Bekanntwerden zu erwarten ist und die Kenntnis von der Tat oder von der Verurteilung Bedeutung für die militärische Ordnung oder für den Einsatz des Soldaten haben kann oder wenn das Bekanntwerden das Ansehen der Bundeswehr in der Öffentlichkeit schädigen kann.

**206.** Alle Besonderen Vorkommnisse, bei denen Anzeichen für Bestrebungen vorliegen,

- die **gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung**,
- den **Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes** gerichtet sind,

sind, sofern sie noch nicht in der Öffentlichkeit bekannt wurden, gemäß ZDv 2/30 „Sicherheit in der Bundeswehr“ **zunächst nur an MAD-Amt und BMVg-Fü S I 3** zu melden.

Alle Besonderen Vorkommnisse, bei denen Anzeichen vorliegen

- für **sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten**

sind, sofern sie noch nicht in der Öffentlichkeit bekannt wurden, gemäß ZDv 2/30 „Sicherheit in der Bundeswehr“ **zunächst nur an MAD-Amt** zu melden.

Das **MAD-Amt entscheidet** verantwortlich und für den meldenden Disziplinarvorgesetzten bindend, ob Abwehrbelange einer **Weitermeldung** dieser BV an die übrigen Adressaten der jeweiligen Meldung entgegenstehen. Die Bestimmungen über die „Meldung besonderer Verdachtsfälle an den Militärischen Abschirmdienst durch den Disziplinarvorgesetzten“ gem. ZDv 14/3 „Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung“ B 116 sind zu beachten.

**207.** Kommandeure/Standortälteste/Kasernenkommandanten können bei Besonderen Vorkommnissen auf Anfrage **Auskünfte über Tatsachen an die örtliche Presse** geben, soweit sie nicht der Geheimhaltung unterliegen und der Grundsatz der Vertraulichkeit von Personaldaten nicht verletzt wird. Hierüber unterrichten sie vorher den Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

der vorgesetzten Kommandobehörde. Falls Disziplinarmaßnahmen oder Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden zu erwarten sind, ist darauf zu achten, daß

- die Anklageschrift oder andere amtliche Schriftstücke des Disziplinar-, Bußgeld- oder Strafverfahrens nicht ganz oder in wesentlichen Teilen im Wortlaut öffentlich mitgeteilt werden, bevor sie in öffentlicher Verhandlung erörtert worden sind oder das Verfahren abgeschlossen ist (vgl. § 353 d. Nr. 3 StGB); für disziplinargerichtliche Verfahren gilt der Grundsatz der Nichtöffentlichkeit gem. § 101 Wehrdisziplinarordnung; dieser verbietet eine Veröffentlichung von Einleitungsverfügung, Anschuldigungsschrift oder Urteil auch nach Abschluß des disziplinargerichtlichen Verfahrens;
- nicht Tatsachen mitgeteilt werden, die im Interesse der Strafverfolgung (z. B. Täterermittlung) noch nicht bekannt werden dürfen;
- der disziplinar- und strafgerichtlichen Würdigung des Besonderen Vorkommnisses nicht vorgegriffen wird.

Der Erlaß „Auskünfte über Disziplinarmaßnahmen“ gemäß ZDv 14/3 „Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung“ B 112 ist zu beachten.

In Zweifelsfällen ist der Rechtsberater einzuschalten, insbesondere dann, wenn er in seiner Eigenschaft als Wehrdisziplinaranwalt Ermittlungen führt oder wenn ein disziplinargerichtliches Verfahren vor einem Wehrdienstgericht anhängig ist.

**208.** Bei Besonderen Vorkommnissen, die das **Interesse der Öffentlichkeit** über den örtlichen Bereich hinaus erregen oder erregen könnten, hat der zuständige Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich unverzüglich das Bundesministerium der Verteidigung – Presse-/Informationsstab – über die Lage zu unterrichten.

**209.** Beim Abfassen der Meldungen und Berichte ist auf eine verständliche Ausdrucksweise zu achten; nicht allgemein verständliche Fachausdrücke sind zu vermeiden. Abkürzungen sind ausschließlich gemäß ZDv 64/10 „Abkürzungen für den Gebrauch in der Bundeswehr – Deutsche Abkürzungen –“ zu verwenden.

Die **Schilderung des Sachverhaltes** (Nr. 4.2 der jeweiligen Meldung) soll die wesentlichsten Einzelheiten des Besonderen Vorkommnisses enthalten. Die für das Verständnis des Besonderen Vorkommnisses notwendigen Umstände müssen angegeben werden.

**210. Personenbezogene Daten** dürfen gem. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG<sup>1)</sup>), auch Bw-Intern nur an die Stellen übermittelt werden, die sie aus unabweisbar zwingenden Gründen für die Erledigung ihrer Aufgaben benötigen. Meldungen über Besondere Vorkommnisse sind deshalb **an alle Empfänger** (einschließlich der rot umrandeten) **ohne personenbezogene Daten** abzusetzen.

**211.** In den Fällen, in denen personenbezogene Daten im Rahmen der **Personalbearbeitung** oder zur **Verfolgung von Straftaten** oder bei Besonderen Vorkommnissen im Sinne der Nr. 206 zwingend erforderlich sind, sind die in den Anlagen (3, 5, 9, 10, 11, 12, 15 und 18) durch eine rote Umrandung gekennzeichneten Angaben **zeitgleich und unmittelbar** an die in derselben Anlage **rot gekennzeichneten Empfänger** mit einer **Ergänzenden Meldung** nachzumelden. Die Ergänzende Meldung und die Erste Meldung nach der Anlage 4 sind mit der besonderen Behandlungsanweisung „**Persönlich Personalangelegenheit!**“ zu versehen.

Dieses Verfahren gilt auch für Weitere Meldungen (Nr. 515-516).

**212.** Die **Zusammenführung von Erster Meldung** (ohne personenbezogene Daten) und **Ergänzender Meldung** (nur personenbezogene Daten) ist durch eindeutigen Bezug auf die Erste Meldung sicherzustellen. Werden durch eine Einheit/Dienststelle mehrere Erste Meldungen am selben Tag zur selben Anlage abgesetzt, sind die Ersten Meldungen laufend durchzunummerieren. Die laufende Nummer der Ersten Meldung ist in der Ergänzenden Meldung als Bezug zu übernehmen.

**213.** Meldungen und Berichte sind grundsätzlich „**VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH**“ einzustufen.<sup>2)</sup>

Bei der Bearbeitung Besonderer Vorkommnisse sind die Grundsätze der **vertraulichen Behandlung** von personenbezogenen Daten und die Bestimmungen des BDSG<sup>1)</sup> zu beachten.

**214.** Nach **Abschluß der dienstlich erforderlichen Maßnahmen** ist regelmäßig zu prüfen, ob die im Zusammenhang mit Besonderen Vorkommnissen erstellten Meldungen, Berichte und sonstigen Unterlagen vernichtet werden können.

**215. Irrtümlich** als Besonderes Vorkommnis erfolgte Meldungen und Berichte sind mit einer kurzen Begründung **aufzuheben und zu vernichten**; angefallener Schriftverkehr ist ebenfalls zu vernichten.

<sup>1)</sup> Bundesdatenschutzgesetz – BDSG – BGBl. I 1990 S. 2954 und VMBI 1991 S. 294

<sup>2)</sup> Nr. 410, 411 und 412 in Verbindung mit Anlage 14 sind zu beachten.

## Kapitel 3

### Meldepflichtige Besondere Vorkommnisse

#### 301. Lobenswerte Taten von Angehörigen der Streitkräfte:

- besonders hervorragender Einsatz bei Lebensrettungs- oder Hilfsaktionen (z. B. bei Bergnot, Seenot, im Straßenverkehr usw.),
- besonders hervorragende Unterstützung sozialer oder karitativer Organisationen,
- Verhinderung von Einbrüchen, Diebstählen und Schäden an Wehrmaterial und Anlagen durch besondere Wachsamkeit und/oder umsichtiges Eingreifen einschließlich der Verhinderung schwerwiegender Umweltschäden,
- besonders herausragende Taten oder Leistungen im und außer Dienst, z. B.:
  - + Verhinderung eines Verbrechens durch persönlichen Einsatz,
  - + Sieger im Wettbewerb „Jugend forscht“,
  - + 1. bis 6. Platz bei Olympischen Spielen,
  - + 1. bis 3. Platz bei Welt-, Europa- und deutschen Meisterschaften oder CISM-Weltmeisterschaften bzw.
  - + ein Rekord (Deutscher/Europa-/Welt-/Olympischer Rekord).

Meldung  
gemäß

Anlage 1

#### 302. Hilfeleistungen der Bundeswehr:

- Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen und im Rahmen der dringenden Nothilfe,<sup>1)</sup>
- Hilfeleistung auf dem Gebiet des Umweltschutzes außerhalb des eigenen Bereiches,<sup>2)</sup>
- Hilfeleistung bei Erntearbeiten (Erntenothilfe),<sup>3)</sup>
- Einsätze von Rettungsmitteln im Rahmen des zivilen Rettungswesens (ohne SAR-Hubschrauber).<sup>4)</sup>

Anlage 2

<sup>1)</sup> VMBI 1988 S. 279

<sup>2)</sup> VMBI 1991 S. 391

<sup>3)</sup> VMBI 1988 S. 274

<sup>4)</sup> VMBI 1988 S. 270

<b>303. Verdacht auf Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG):</b>		<b>Meldung gemäß</b>
- Eigenmächtige Abwesenheit, <sup>1)</sup>	§ 15 WStG	} Anlage 3
- Fahnenflucht, <sup>1)</sup>	§ 16 WStG	
- Selbstverstümmelung, <sup>2)</sup>	§ 17 WStG	Anlage 5
- Ungehorsam, <sup>2)</sup>	§ 19 WStG	} Anlage 6
- Gehorsamsverweigerung, <sup>2)</sup>	§ 20 WStG	
- Bedrohung eines Vorgesetzten, <sup>2)</sup>	§ 23 WStG	
- Nötigung eines Vorgesetzten, <sup>2)</sup>	§ 24 WStG	
- Tätlicher Angriff gegen einen Vorgesetzten, <sup>2)</sup>	§ 25 WStG	
- Meuterei, <sup>2)</sup>	§ 27 WStG	
- Mißhandlung, <sup>2)</sup>	§ 30 WStG	} Anlage 7
- Entwürdigende Behandlung, <sup>2)</sup>	§ 31 WStG	
- Mißbrauch der Befehlsbefugnis, <sup>2)</sup>	§ 32 WStG	
- Wachverfehlung, <sup>2)</sup>	§ 44 WStG	

**304. Verdacht auf von Angehörigen oder gegen Angehörige der Streitkräfte<sup>3)</sup> verübte Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB), Verdacht auf Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und gegen die Umwelt:**

- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, <sup>2)</sup>	§ 113 StGB	} Anlage 8
- Körperverletzung, <sup>2)</sup>	§§ 223 233 StGB	
- Nötigung, <sup>2)</sup>	§ 240 StGB	
- Diebstahl, <sup>2)</sup>	§§ 242-244a StGB	
- Unterschlagung, <sup>2)</sup>	§ 246 StGB	
- Betrug, <sup>2)</sup>	§ 263 StGB	
- schwere Brandstiftung, <sup>4)</sup>	§§ 306-308 StGB	

<sup>1)</sup> Maßnahmen bei unerlaubter Abwesenheit gemäß ZDv 14/3 „Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung“ B 162.

<sup>2)</sup> Diese Straftaten sind dann zu melden, wenn die Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt ist, erfolgen wird oder unabhängig von einer Abgabe polizeiliche oder staatsanwaltschaftliche Ermittlungen durchgeführt werden.

<sup>3)</sup> siehe Nr. 105

<sup>4)</sup> Diese Straftat ist zu melden, wenn Personen gefährdet, verletzt oder getötet wurden.

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung,	§§ 174-184b StGB	} <b>Meldung gemäß</b>
- Freiheitsberaubung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme,	§§ 239-239b StGB	
- Raub und Erpressung,	§§ 249-255 StGB	
- Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz - BtMG),	§§ 29-30a,32 BtMG	} <b>Anlage 8</b>
- Verletzung anderer Dienstpflichten, <sup>1)</sup>	§ 48 WStG	
- Vorbereitung/Aufstacheln zum Angriffskrieg, <sup>2)</sup>	§§ 80-80a StGB	
- Hochverrat, <sup>2)</sup>	§§ 81-83 StGB	
- Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates, <sup>2)</sup>	§§ 84-90b StGB	
- Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit, <sup>2)</sup>	§§ 94-100a StGB	
- Straftaten gegen ausländische Staaten, <sup>2)</sup>	§§ 102-104 StGB	
- Straftaten gegen die Landesverteidigung, <sup>3)</sup>	§§ 109d-109h StGB	
- Bildung krimineller Vereinigungen, <sup>2)</sup>	§ 129 StGB	
- Bildung terroristischer Vereinigungen, <sup>2)</sup>	§ 129a StGB	
- Mord,	§ 211 StGB	
- Totschlag,	§ 212 StGB	
- Bestechungstatbestände, <sup>3)</sup>	§§ 331-334 StGB	
- Straftaten/Ordnungswidrigkeiten gegen die Umwelt. <sup>4)</sup>	§§ 324-330 StGB	

<sup>1)</sup> Diese Straftaten sind dann zu melden, wenn die Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt ist, erfolgen wird oder unabhängig von einer Abgabe polizeiliche oder staatsanwaltschaftliche Ermittlungen durchgeführt werden.

<sup>2)</sup> Die Meldepflicht im Rahmen der MiSiChhLg und gegenüber dem MAD gemäß ZDv 14/3 „Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung“ B 116 i. V. m. ZDv 2/30 „Sicherheit in der Bundeswehr“ Nr. 402 409 ist zu beachten.

<sup>3)</sup> Siehe auch Nr. 308

<sup>4)</sup> Siehe auch Nr. 306

**305. Personelle Verluste, Personenschäden  
und personelle Gefährdungen:**

- Verdacht auf Selbsttötung,
- Verdacht auf Selbsttötungsversuch,
- Todesfall im oder außer Dienst,

**Meldung  
gemäß**

Anlage 4  
Anlage 5  
Anlage 4,  
9, 10, 11  
oder 12

schwere Verletzung<sup>1)</sup>, wenn sie im Dienst oder durch Wehrmaterial im oder außer Dienst verursacht worden ist,

- Verschollenheit/Vermißtsein,

Anlage 5,  
10, 11  
oder 12

Todesfälle oder schwere Verletzungen<sup>1)</sup> von Zivilpersonen, wenn sie durch Angehörige der Bundeswehr im Dienst, ziviles Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen im Dienst oder durch Wehrmaterial im oder außer Dienst verursacht worden sind,

Anlage 10  
oder 11

- Erkrankungen an Pest, Cholera oder virusbedingtem hämorrhagischem Fieber,

- TBC-Erkrankungen,

- Erkrankungen an - oder Krankheitsverdacht auf Tollwut,

- Infektiöse Augenerkrankungen,

- Infektiöse Hauterkrankungen,

- Virusgrippe,

- mehr als fünf Erkrankungs-/Verdachtsfälle pro Tag und Einheit wegen

+ Hitze-/Kälteschäden,

+ gesundheitsschädigender Verpflegungsmittel,

Anlage 13

- sonstige Massenerkrankungen,

- Sicherheitstechnisch bedeutsame Ereignisse beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und Gegenständen<sup>2)</sup>;

<sup>1)</sup> Eine schwere Verletzung liegt vor, wenn die Verletzung eine voraussichtliche Verwendungsunfähigkeit von mehr als 2 Monaten oder eine voraussichtliche Einschränkung der Verwendungsfähigkeit von mehr als 6 Monaten zur Folge hat; im Zweifelsfall ist von einer schweren Verletzung auszugehen.

<sup>2)</sup> ZDv 44/500 „Strahlenschutz-Radioaktivität“ mit Anlage 15 „Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen“ (Strahlenschutzverordnung StrlSchV).

- + Kontamination von Personen, wenn nicht durch unverzügliches Dekontaminieren die Grenzwerte nach Anlage IX Spalte 3 StrlSchV unterschritten werden können,
- + Inkorporation radioaktiver Stoffe, die bei einer Person das Überschreiten der Dosiswerte nach Anlage X, Tabelle X 1, Spalte 2 StrlSchV zur Folge haben kann,
- + äußere Strahlenexposition, die bei einer Person das Überschreiten der Dosiswerte nach Anlage X, Tabelle X 1, Spalte 2 StrlSchV zur Folge haben kann,
- + Strahlenexposition aus besonderem Anlaß nach § 50 StrlSchV,
- Unfälle beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen oder genehmigungspflichtigen Störstrahlern:
  - + Strahlenexposition, die bei einer Person das Überschreiten der Dosiswerte nach Anlage IV, Tabelle 1, Spalte 2 Röntgenverordnung (RöV)<sup>1)</sup> zur Folge haben kann,
- Unfälle beim Betrieb von Lasereinrichtungen<sup>2)</sup>:
  - + Verletzungen von Personen durch Laserstrahlen,
- Unfälle beim Betrieb von Einrichtungen zur Erzeugung elektromagnetischer Felder:
  - + Exposition von Personen mit elektromagnetischen Feldern, wenn dabei die zugelassenen Grenzwerte überschritten werden,<sup>3)</sup>
- Unfälle bei der Beförderung gefährlicher Güter:
  - + Schäden von Personen (z. B. Vergiftungen, Verbrennungen, Verätzungen),  
Sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis beim Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen gem. § 2 (2a) Gerätesicherheitsgesetz:

**Meldung  
gemäß**

Anlage 13

<sup>1)</sup> ZDv 44/510 „Strahlenschutz-Röntgen, Laser, elektromagnetische Felder“ mit Anlage 15 „Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlung“ (Röntgenverordnung - RöV).

<sup>2)</sup> ZDv 44/510 „Strahlenschutz-Röntgen, Laser, elektromagnetische Felder“.

<sup>3)</sup> VMBI 1992 S. 124 „Bestimmungen der Bundeswehr zum Schutz von Personen vor schädigenden Wirkungen hochfrequenter elektromagnetischer Felder (HF-Strahlen)“.

- + Todesfälle und Personenschäden beim Betrieb von Druckbehältern, Druckgasbehältern, Füllanlagen, Dampfkesseln, Aufzügen, elektrischen Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Acetylenanlagen, Anlagen zur Lagerung, Abfüllung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten, medizinischen Geräten sowie Getränkeschankanlagen,
  - Unfall, Erkrankung oder sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis beim Umgang mit Gefahrstoffen.
- } **Meldung gemäß**  
} Anlage 13

**306. Materielle Verluste, schwerwiegende Sachschäden und Mängel, Umweltschäden:**

- Diebstähle, Verluste oder Unterbestände von Waffen,
  - Diebstähle, Verluste oder Unterbestände von
    - + Pistolen-, Gewehr-, MG-Munition sowie pyrotechnischer Munition von 10 Patronen/Stück an aufwärts (ausgenommen Exerzier-, Kleinkaliber-, Manöver- und Unterrichtsmunition),
    - + den übrigen Munitionsarten/-sorten und Explosivstoffen (ausgenommen Exerzier-, Manöver- und Unterrichtsmunition) von einer Bezugseinheit (gem. VAK-Mun, logistischer Teil, Spalte 3 c) an aufwärts,
  - schwerwiegende<sup>1)</sup> Schäden/Mängel an oder Gefährdungen durch Waffen, Munition oder Explosivstoffe<sup>2)3)</sup>,
  - Diebstähle, Unterschlagungen von Betriebsstoffen über 100 l,
  - Unterbestände bei
    - + Kraftstoffen, die 2 % Bestandsdifferenzen je Kstf-Sorte überschreiten,
- } Anlage 14

<sup>1)</sup> „schwerwiegend“ liegt stets vor bei hoher Personengefährdung und/oder erheblicher Beeinträchtigung der Kampfkraft.

<sup>2)</sup> z. B. Frühdetonierer, ungewollte Schußauslösung, zu hohe Versagerquote.

<sup>3)</sup> VMB: 1996 S. 245 „Behandlung von Besonderen Vorkommnissen, Vorfällen und Mängeln mit bzw. an Waffen/Munition sowie Gebrauchseinschränkungen für Munition“.

- + Schmier- und Betriebshilfsstoffen mit mehr als 1 000,- DM Beschaffungspreis,<sup>1)</sup>
- Umweltschäden,<sup>2)</sup>
- Diebstähle, Unterschlagungen, Verluste oder Unterbestände radioaktiver Stoffe und Gegenstände, deren Aktivität insgesamt die Freigrenze nach Anlage IV Tabelle IV 1 Spalte 4 StrlSchV übersteigt,<sup>3)</sup>
- Bruch oder Undichtwerden von gasgefüllten Tritiumlichtquellen,<sup>3)</sup>
- Diebstähle, Unterschlagungen, Verluste oder Unterbestände von Betäubungsmitteln,
- Diebstähle, Unterschlagungen, Verluste oder Unterbestände von wichtigen Führungsmitteln (Fernmeldesystemen oder Informationssystemen) oder sonstigem bedeutendem elektronischen Gerät oder von wichtigen Geräteteilen,
- Diebstähle, Unterschlagungen, Verluste oder Unterbestände von optischen oder optronischen Geräten mit einem Gesamtwert über 5 000,- DM<sup>1)</sup> oder wenn das Gerät von besonderer Bedeutung ist, z. B. aus Gründen der Geheimhaltung,
- Verluste oder Schäden an sonstigem Wehrmaterial und Schäden an Anlagen oder Einrichtungen der Bundeswehr, wenn dadurch die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder die Einsatzbereitschaft der Truppe beeinträchtigt oder Menschenleben gefährdet werden,
- sonstige Schäden über 100 000,- DM,<sup>1)</sup>
- Diebstähle, Unterschlagungen, Veruntreuung oder Verluste von Zahlungsmitteln und Wertgegenständen ab 5 000,- DM,
- Verluste von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher oder vergleichbarer nichtdeutscher Geheimhaltungsgrade,

**Meldung  
gemäß**

Anlage 14

<sup>1)</sup> In Fällen, bei denen die Schadenshöhe als Meldegrundlage dient, ist der Schadensbetrag gem. den „Bestimmungen über die Bearbeitung von Schadensfällen in der Bundeswehr – Schadensbestimmungen (SB)“ – (VMBl 1980 S. 546) maßgebend.

<sup>2)</sup> Auslaufen/Verschütten oder unkontrolliertes Entweichen einer Boden, Wasser oder Luft gefährdenden Flüssigkeit/Chemikalie/Gas, insbesondere von Kraftstoff oder Öl, mit der Folge einer Umweltschädigung/vermuteten Umweltschädigung.

<sup>3)</sup> ZDv 44/500 „Strahlenschutz-Radioaktivität“ mit Anlage 15, „Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen“ (Strahlenschutzverordnung – StrlSchV).

- Sachschäden (auch Flurschäden) oder Verluste über 100 000, DM<sup>1)</sup>, die Personen außerhalb der Bundeswehr erlitten haben, wenn diese Schäden oder Verluste von Angehörigen der Bundeswehr in Ausübung des Dienstes oder durch Wehrmaterial verursacht worden sind,
- Auffinden von Waffen, Munition (ausgenommen Exerzier-, Kleinkaliber-, Manöver- und Unterrichtsmunition), Sprengstoff, Zündmittel, optischen- oder optronischen Geräten oder von wichtigen Geräteteilen.
- Verluste oder Schäden an überwachungsbedürftigen Anlagen, die sicherheitstechnisch bedeutsam sind:
  - + Druckbehälter  
Explosion oder Brand im Zusammenhang mit dem Betrieb von Druck-, Druckgasbehältern, Füllanlagen und Rohrleitungen, Aufreißen von Behältern mit einem Rauminhalt von mehr als 1000 m<sup>3</sup>,
  - + Dampfkessel  
Schäden an Wandungen des Dampfkessels, der Druckausdehnungsgefäße oder an den im Rauchgasstrom der Feuerung angeordneten Speisevorwärmern, absperzbaren Überhitzern oder Zwischenüberhitzern, die zu einer Betriebseinstellung geführt haben,
  - + Aufzüge  
Bruch von Bauteilen, der zu unbeabsichtigten Aufzugsbewegungen führen kann, Absturz von Lastaufnahmemitteln oder Gegengewichten, Versagen von Türsicherungen, Brand im Fahrshacht oder Triebwerksraum,
  - + Elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen  
Explosion, die durch den Betrieb der elektrischen Anlage verursacht worden sein kann,
  - + Acetylenanlagen  
Explosion oder Brand in Zusammenhang mit dem Betrieb von Acetylenanlagen,

**Meldung  
gemäß**

Anlage 14

<sup>1)</sup> In Fällen, bei denen die Schadenshöhe als Meldegrundlage dient, ist der Schadensbetrag gem. den „Bestimmungen über die Bearbeitung von Schadensfällen in der Bundeswehr – Schadensbestimmungen (SB)“ (VMBl 1980 S. 546) maßgebend.

- + Anlagen zur Lagerung, Abfüllung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten zu Lande  
Explosion, Brand in Zusammenhang mit dem Betrieb der Anlagen und das unbeabsichtigte Austreten brennbarer Flüssigkeiten aus Behältern oder Leitungen in einer Menge von mehr als 10 Litern je Stunde,
- + Getränkeschankanlagen  
Explosion oder Brand im Zusammenhang mit dem Betrieb der Anlagen, Aufreißen eines Behälters mit einem Rauminhalt von mehr als 1000 cm<sup>3</sup>.

} **Meldung  
gemäß**

} Anlage 14

### 307. Mißbrauch der Informationstechnik (IT) (Hard- und Software)<sup>1)</sup> (siehe auch Nr. 415):

- unberechtigter Zugang zu Anlagen/Geräten der Informationstechnik<sup>2)</sup>,
- unberechtigter Zugriff auf Informationen/Programme<sup>3)</sup>,
- unberechtigte Weitergabe/Übermittlung von Informationen/Programmen,
- unberechtigte Manipulation von Informationen/Programmen (Löschen, Verändern, Unterdrücken, Unbrauchbarmachen, Eingeben),
- logische Softwareangriffe (z. B. Viren)<sup>3)</sup>,
- unberechtigtes Kopieren von Informationen/Programmen einschließlich Lizenzsoftware,
- Zerstörung, vorsätzliche Beschädigung, Entwendung oder unberechtigte Unbrauchbarmachung, unbefugte Veränderung von Hard- und Software einschließlich Datenträger (z. B. Disketten, Festplatten, Ausdrucke),

} Anlage 17

<sup>1)</sup> Besondere Vorkommnisse sind nur dann meldepflichtig, wenn sie die ordnungsgemäße Nutzung der Informationstechnik in der Bundeswehr gefährden, bzw. wenn Informationen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH und höher oder personenbezogene Daten (VMBI 1991 S. 293) sowie Informationen, deren Verlust der Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit die Erfüllung der Aufgaben der Bundeswehr im Frieden oder Einsatz

gefährden oder für ihre Interessen oder ihr Ansehen schädlich sein kann

(Schutzbereich 2),

ausschließen oder ihrem Interesse oder Ansehen schweren Schaden zufügen kann

(Schutzbereich 3)

betroffen sind.

Erkannte Schwachstellen in IT-Systemen, die für Straftaten genutzt werden können, sind in jedem Fall meldepflichtig

<sup>2)</sup> Nur bei Vorsatz oder wenn ein schwerer Nachteil/Schaden entstanden ist.

- Verlust von Datenträgern mit Information des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH und höher und personenbezogene Daten sowie sonstige schutzbedürftige Informationen der Schutzbereiche 2 und 3 (siehe Nr. 415),
  - erkannte Schwachstellen in IT-Systemen, die für Straftaten genutzt werden können und von denen zu erwarten ist, daß auch andere Anwender betroffen sind,
  - sicherheitsempfindliche Informationen von grundsätzlicher Bedeutung, die aus einer erkannten Schwachstelle von Unbefugten gewonnen wurden und für Straftaten genutzt werden können.
- } **Meldung gemäß**  
Anlage 17

**308. Verdacht der Vorteilsannahme bei Vergabe öffentlicher Aufträge<sup>1)</sup>:**

- Verdacht, daß ein Bewerber oder Auftragnehmer einem Angehörigen der Bundeswehr unmittelbar oder mittelbar einen unzulässigen Vorteil angeboten oder zugewendet hat,
  - Verdacht, daß ein Angehöriger der Bundeswehr im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe oder deren Vorbereitung seine Pflichten verletzt hat,
  - Verdacht, daß ein Auftragnehmer versucht hat, die Bundeswehr in unzulässiger Weise zu übervorteilen.
- } Anlage 9

**309. Wesentliche Aktionen gegen die Bundeswehr oder die Wehrbereitschaft:**

- Demonstrationen innerhalb oder im unmittelbaren Bereich von Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr,
  - Nachhaltige Störungen des Dienstbetriebes oder öffentlicher Veranstaltungen der Bundeswehr,
  - Flugblattverteilungen oder Zersetzungsversuche in oder im unmittelbaren Bereich von Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr,
- } Anlage 14

<sup>1)</sup> VMBI 1994 S. 121 Zusätzliche Vertragsbedingungen des Bundesministeriums der Verteidigung zur Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (ZVB/BMVg)  
VMBI 1995 S. 15 Verwaltungsvorschriften zu Nummer 8.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Bundesministeriums der Verteidigung zur Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (ZVB/BMVg)

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angriffe auf Personal im Wach-, Ordnungs- oder Bereitschaftsdienst der Bundeswehr,</li> <li>- Wehrmittelbeschädigungen mit Auswirkungen auf den Dienstbetrieb,</li> <li>- Brandstiftungen oder Angriffe mit Spreng-/Brandvorrichtungen gegen Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr,</li> <li>- Bombendrohungen,</li> <li>- Ausspähungen militärischer Geheimnisse oder Eindringversuche in militärische Sicherheitsbereiche mit möglichem nachrichtendienstlichem oder terroristischem Hintergrund,</li> <li>- Streik/streikähnliche kollektive Arbeitskampfmaßnahme.</li> </ul> | } <b>Meldung gemäß</b><br><br>} Anlage 14 |
|--|---|

### 310. Unzulässige politische Betätigung<sup>1)</sup>:

- |  |             |
|--|-------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betätigung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung durch Soldaten, § 8 SG</li> <li>- Störung der Gemeinsamkeit des Dienstes wegen Betätigung zugunsten/-ungunsten einer bestimmten politischen Richtung durch Soldaten, § 15 (1) und (2) SG</li> <li>- Unzulässiges Uniformtragen bei politischen Veranstaltungen, § 15 (3) SG</li> <li>- Verstoß gegen die Dienstpflichten bei einer Beteiligung am Wahlkampf durch Soldaten, VMBI 1980 S. 533</li> <li>- Verletzung der politischen Treuepflicht von zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr, die bei Truppenteilen/militärischen Dienststellen Dienst leisten. §§ 7 (1) Nr. 2, 52 (2) und 53 BBG</li> </ul> | } Anlage 15 |
|--|-------------|

<sup>1)</sup> Wenn deshalb

- eine einfache Disziplinarmaßnahme verhängt wurde oder verhängt werden soll oder
- ein disziplinargerichtliches Verfahren eingeleitet wurde oder eingeleitet werden soll oder
- die Ausübung des Dienstes nach § 22 SG verboten wurde oder verboten werden soll oder
- die Entlassung bzw. die Versetzung oder Kommandierung oder der Wechsel des Dienstpostens vorgeschlagen wurde oder vorgeschlagen werden soll oder
- eine Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt ist oder erfolgen soll oder
- öffentliches Aufsehen erregt wurde oder damit zu rechnen ist oder
- in einem Wehrbeschwerdeverfahren ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt ist.

**311. Ereignisse bei in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften:**

- die die Beziehungen der Bundeswehr zu den stationierten ausländischen Streitkräften betreffen,
- die sofortige Maßnahmen der Bundeswehr erfordern,
- die erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheitslage haben oder
- die wegen ihrer Wirkung oder voraussichtlichen Wirkung in der Öffentlichkeit von Bedeutung sind.<sup>1)</sup>

Meldung  
gemäß

Anlage 16

**312. Ereignisse im Rahmen der Teilnahme an Verwendungen oder Einsätzen außerhalb des deutschen Hoheitsgebietes (Auslandseinsätze) bei humanitären, friedenserhaltenden oder friedensschaffenden Maßnahmen unter Anwendung von Waffengewalt/Waffeneinwirkung, die nicht durch die Ereignisse der Anlagen 1 bis 15 und 17 erfaßt sind:**

- Verdacht auf Gefangennahme/Verschleppung,
- Tod/schwere Verwundung<sup>2)</sup> durch Kampfhandlungen/Kampfeinwirkung,
- schwerer Sachschaden<sup>3)</sup> infolge Kampfhandlungen/Kampfeinwirkung.

Anlage 18

<sup>1)</sup> Hierzu zählen grundsätzlich Todesfälle oder schwere Verletzungen sowie schwerwiegende Schäden und Gefährdungen im Umgang mit Munition/Munitionsteilen, Flugkörpern und gefährlichen Gütern sowie Umweltschäden.

<sup>2)</sup> Eine schwere Verwundung liegt vor, wenn die Verletzung eine voraussichtliche Verwendungsunfähigkeit von mehr als 2 Monaten oder eine voraussichtliche Einschränkung der Verwendungsfähigkeit von mehr als 6 Monaten zur Folge hat; im Zweifelsfall ist von einer schweren Verwundung auszugehen.

<sup>3)</sup> Ein schwerer Sachschaden liegt vor bei hoher Personengefährdung und/oder erheblicher Beeinträchtigung der Kampfkraft und/oder wenn der Schaden über 100.000,- DM beträgt.

## Kapitel 4

### Anweisung für die Behandlung von Besonderen Vorkommnissen

**401.** Der **nächste Disziplinarvorgesetzte** oder ein Beauftragter ermittelt den **Sachverhalt** möglichst an Ort und Stelle. Außer bei der Hilfe für Verletzte sollen am Ort des Ereignisses, soweit die Umstände es gestatten, zunächst keine Veränderungen vorgenommen oder zugelassen werden. Bei Personenschäden ist nach Möglichkeit ein Truppenarzt hinzuzuziehen.

**402.** Spuren und Beweismittel sind zu sichern. Ggf. sind der Tat-/Unfallort des Ereignisses zu fotografieren sowie Namen und Anschriften von Zeugen festzustellen.

Zivilpersonen sind, soweit sie hierzu bereit sind, anzuhören. Ihre Aussagen sind zu protokollieren.

**403.** Bei vorübergehender Absperrung des Ortes sind die Bestimmungen des Gesetzes über die Anwendung unmittelbaren Zwanges und die Ausübung besonderer Befugnisse durch Soldaten der Bundeswehr und zivile Wachpersonen (UZwGBw) – § 2 Abs. 2 mit Ausführungsbestimmungen – zu beachten.<sup>1)</sup>

**404.** Bei Todesfällen<sup>2)</sup> sowie bei Verschollenheit/Vermißtsein sind die nächsten Angehörigen unverzüglich zu benachrichtigen. Bei lebensgefährlichen Erkrankungen/schweren Verletzungen ist vor der Benachrichtigung nach Möglichkeit das Einverständnis des Betroffenen einzuholen.

**405.** Bei Verdacht auf Selbsttötungsversuch, Selbstverstümmelung sowie bei Verdacht auf Verbrechen, die von Soldaten verübt wurden, sind die nächsten Angehörigen des betreffenden Soldaten nur mit seinem Einverständnis zu benachrichtigen.

Bei Verbrechen, die von Soldaten verübt wurden<sup>3)</sup>, sind der zuständige Militärgeistliche<sup>4)</sup> und der für den Standort zuständige Sozialarbeiter unverzüglich zu verständigen. Ä

<sup>1)</sup> ZDv 14/9 „Gesetz über die Anwendung unmittelbaren Zwanges und die Ausübung besonderer Befugnisse durch Soldaten der Bundeswehr und zivile Wachpersonen (UZwGBw) nebst Ausführungsbestimmungen (AB-UZwGBw)“

<sup>2)</sup> ZDv 10/8 „Militärische Formen und Feiern der Bundeswehr“, Kap. 3 „Trauerfeiern“

<sup>3)</sup> Siehe Empfängerauflistung der Anlagen. Ä

<sup>4)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession zu benachrichtigen.

#### Änderung 1

**406.** Im Falle eines nicht natürlichen Todes eines Soldaten (z. B. durch Unfall, Selbsttötung, Mord) ist sofort die Staatsanwaltschaft oder das Amtsgericht, sind beide nicht erreichbar, die nächste Polizeidienststelle zu benachrichtigen.

**407.** Bei Verdacht auf Eigenmächtige Abwesenheit/Fahnenflucht eines Soldaten ist die Erste Meldung mit der Ergänzenden Meldung (personenbezogene Daten) zugleich der Beginn für die Nachforschungstätigkeit der Feldjäger. Eines besonderen Nachforschungsersuchens bedarf es nicht.

**408.** Bei Unfällen, Vorfällen, schwerwiegenden Gefährdungen, Schäden und Mängeln mit/an/durch Waffen/Munition ist zur Aufklärung der Ursachen gemäß

- + VMBI 1996 S. 245 und
  - + ZDv 44/10 „Schießsicherheit“
- zu verfahren.

**409.** Wieder aufgefundene, als gestohlen oder verloren gemeldete Waffen, mit denen strafbare Handlungen begangen worden sein könnten, sind über die für den Fundort zuständige Dienststelle der Kriminalpolizei dem Landeskriminalamt (Schußwaffenkennungsdienst) zuzuleiten. Die Abgabe hat gegen Empfangsbekanntnis zu erfolgen; die Rückgabe ist zu überwachen.

**410.** Bei Verlust von Verschlusssachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH oder höher oder vergleichbarer nicht-deutscher Geheimhaltungsgrade ist gem. ZDv 2/30 „Sicherheit in der Bundeswehr“<sup>1)</sup>, sofern es sich um Vorgänge im Zusammenhang mit dem Alarmwesen handelt, außerdem nach dem Krisen- und Alarmplan der Bundeswehr (KAPIBw) zu verfahren.

**411.** Bei Verlust von Kryptomitteln ist gem. ZDv 54/110 VS-NfD „Behandlung und Einsatz von Kryptomitteln“ zu verfahren.

**412.** Eine Einstufung der Meldungen und Berichte bei Verlust von Verschlusssachen über VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH hinaus ist nur dann vorzunehmen, wenn Angaben über den Inhalt der verlorenen Verschlusssache gemacht werden müssen.

<sup>1)</sup> Siehe auch Dokument „Sicherheit in der Nordatlantikpakt-Organisation Nordatlantikrat Dokument C-M (55) 15“ in der jeweils gültigen Fassung.

**413.** Flugunfälle, Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (Lflz), Bodenunfälle mit Lflz und Havarien sind zur Vermeidung von Doppelmeldungen gemäß

+ ZDv 19/6 „Die Behandlung von Unfällen und Zwischenfällen mit Luftfahrzeugen und Flugkörpern der Bundeswehr“ bzw. gemäß

+ MDv 160/1 „Bestimmungen für den Dienst an Bord“, Heft 7 „Havariebestimmungen“

zu melden.

BMVg – Fü S I 3 und SKA – G 1/2 sind stets als Empfänger in den Verteiler aufzunehmen.

**414.** Feldjägemeldungen oder Feldjäger-Sofort-Meldungen über Besondere Vorkommnisse entbinden nicht von der Meldeverpflichtung nach dieser Dienstvorschrift.

**415.** Besteht der **Verdacht**, daß die ordnungsgemäße Nutzung der Informationstechnik durch logische Softwareangriffe (Virusprogramm) beeinträchtigt oder verhindert wird, sind die folgenden **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Einstellen aller Arbeiten am betroffenen Gerät (PC, Terminal usw.); **Gerät nicht ausschalten**,
- Informieren des zuständigen IT-Sicherheitsbeauftragten.

**Bestätigt** sich der Verdacht:

- Information an alle Stellen, mit denen Daten/Programme ausgetauscht werden.

## Kapitel 5

### Meldungen und Berichte über Besondere Vorkommnisse

**501.** Bei Vorliegen eines Besonderen Vorkommnisses hat grundsätzlich der nächste Disziplinarvorgesetzte des betreffenden Soldaten bzw. der Vorgesetzte, in dessen Verantwortungsbereich das Ereignis stattgefunden hat, folgende Meldungen und Berichte zu erstatten:

- **Vorausmeldung im Sonderfall** gemäß Nr. 103, 104 und 511,
- **Erste Meldung/Ergänzende Meldung** (personenbezogene Daten) gemäß Nr. 512 bis 514,
- **Weitere Meldung** gemäß Nr. 515 und 516,
- **Ausführlicher Bericht auf Anforderung** gemäß Nr. 517.

Der **Abschluß eines Besonderen Vorkommnisses** ist gemäß Nr. 518 und Nr. 519 zu melden.

Andere Meldungen und Berichte im Rahmen des Meldewesens „Besondere Vorkommnisse“ dürfen nicht gefordert werden.

**502.** Bei stationär aufgenommenen Soldaten in Sanitätseinrichtungen der Bundeswehr ist der Chefarzt bzw. der Leiter/Chef der Sanitätseinrichtung für das Abfassen und Absetzen der Meldungen und Berichte zuständig. Nach Entlassung des Soldaten aus der stationären Behandlung obliegt die weitere Bearbeitung dem Stammtruppenteil des betreffenden Soldaten. **Ä**

**503. Ändert sich die truppendienstliche Unterstellung** eines Soldaten, dessen Verhalten zu einem in der Bearbeitung noch nicht abgeschlossenen Besonderen Vorkommnis führte, so ist der neue nächste Disziplinarvorgesetzte für das Abfassen und Absetzen der noch ausstehenden Meldungen und Berichte zu dem Besonderen Vorkommnis zuständig.

Alle im Zusammenhang mit dem BV beim bisherigen nächsten Disziplinarvorgesetzten entstandenen Unterlagen sind dem neuen nächsten Disziplinarvorgesetzten unmittelbar zu übersenden.

**504.** Wird die Meldung eines Besonderen Vorkommnisses über einen Soldaten von einer Dienststelle abgesetzt, die nicht dessen Stammtruppenteil ist, **so ist der Stammtruppenteil stets in den Verteiler aufzunehmen.**

**Änderung 3**

Die weitere Bearbeitung des Besonderen Vorkommnisses ist zwischen der meldenden Dienststelle und dem Stammtruppenteil des Soldaten abzustimmen. Dabei ist maßgebend, wessen Be-lange hauptsächlich berührt werden und wer zu einer sachgemä-ßen Bearbeitung in der Lage ist.

Wird eine Einigung nicht erreicht, so ist der nächste Disziplinar-vorgesetzte des Soldaten für die weitere Bearbeitung zuständig.

**505.** Besondere Vorkommnisse aus integrierten Stäben melden die nächsten Disziplinarvorgesetzten dem Dienstältesten Deut-schen Offizier (DDO), dem National Military Representative (NMR) bei SHAPE bzw. dem Deutschen Militärischen Vertreter im Militärausschuss der NATO und bei der WEU (DMV MC/ NATO und WEU) in Brüssel. Diese sind zuständig für das Abfas-sen und Melden des Besonderen Vorkommnisses. Die Meldungen und Berichte sind nachrichtlich dem zuständigen Verteidigungs-attaché zu übersenden.

Ist für das Land kein Verteidigungsattaché zuständig, so hat der DDO bzw. NMR den Nebenabdruck der diplomatischen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in dem betreffenden Land zuzuleiten.

**506. Führer von Auslandskommandos**, ausgenommen bei Ein-sätzen im Rahmen von Missionen der Vereinten Nationen (VN) oder anderer internationaler Organisationen sowie **einzelne Sol-daten, die sich dienstlich oder privat im Ausland aufhalten**, mel-den Besondere Vorkommnisse an den deutschen Verteidigungs-attaché, ggf. an die diplomatische Vertretung der Bundesrepu-blik Deutschland.

In **Frankreich, USA und Kanada** sind Besondere Vorkommnisse nicht dem Verteidigungsattaché, sondern in Frankreich dem Deutschen Militärischen Bevollmächtigten in Frankreich (DMBvFR) sowie in USA und Kanada dem Kommandeur Bun-deswehrkommando USA/Kanada als dem zuständigen truppen-dienstlichen Vorgesetzten und Disziplinarvorgesetzten zu mel-den. Diese sind verantwortlich für die Bearbeitung des Besonde-ren Vorkommnisses.

Nach **Rückkehr** in die Bundesrepublik Deutschland haben die Führer von Auslandskommandos sowie einzelne Soldaten das Besondere Vorkommnis ihrem nächsten Disziplinarvorgesetzten zu melden.

**507.** Bei **Auslandseinsätzen im Rahmen von Missionen der Ver-einten Nationen oder anderer internationaler Organisationen** oder

unter nationalem Kommando sind Besondere Vorkommnisse zusätzlich, sofern in den Anlagen nicht aufgeführt, an **BMVg - Fü S V 4 Bereitschaftszentrum der Bundeswehr (Fü S V 4 BZBw)**, **BMVg-Presse-/Informationsstab** und **BMVg - Fü S I 3** sowie auf dem Dienstweg den national truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen zu melden. Ä

**508.** Bei Nichtantritt des Dienstes von **Reservisten bei Dienststellen der Bundeswehr im Ausland** ist der Kommandeur derjenigen Dienststelle oder des Truppenanteils für das Abfassen und Absetzen der Meldungen und Berichte zuständig, welche die Einberufung veranlaßt hat.

**509.** Besondere Vorkommnisse, die **zivile Mitarbeiter der Bundeswehr** betreffen, die bei Truppenteilen und militärischen Dienststellen Dienst leisten, sind nachrichtlich an Dienststellen der Territorialen Wehrverwaltung und der Rechtspflege wie folgt zu melden:

- bei Angestellten bis VergGr Vc BAT und Arbeitern an die örtlich zuständige Standortverwaltung,
- bei Angestellten ab VergGr Vb BAT und Beamten an die zuständige Wehrbereichsverwaltung,
- bei Rechtsberatern und Rechtslehrern an den jeweils zuständigen Dienstvorgesetzten.

Der Empfängerkreis der Meldungen ist entsprechend zu erweitern.

**510.** Für **Soldaten**, die bei **Dienststellen in den Bereichen der Territorialen Wehrverwaltung, des Rüstungsbereiches, der Militärseelsorge sowie der Rechtspflege** eingesetzt sind, gilt die Meldepflicht gegenüber dem nächsten Disziplinarvorgesetzten nach Nr. 201 dieser Dienstvorschrift; der Leiter der jeweiligen Dienststelle ist umgehend zu benachrichtigen.

### I. Vorausmeldung

**511.** Besondere Vorkommnisse, die wegen ihrer besonderen **Bedeutung, Auswirkung oder zu erwartender Auswirkung in der Öffentlichkeit** die unverzügliche Unterrichtung des Bundesministeriums der Verteidigung erfordern, sind fernmündlich oder mit Telefax voraus in Anlehnung an die Angaben der Anlagen 1 bis 18 an:

- **BMVg - Fü S V 4 Bereitschaftszentrum der Bundeswehr (Fü S V 4 BZBw)**  
 Bonn-Hardthöhe, BwKz 3400, Apparat ~~49-11~~ oder ~~55-00~~  
 Postanschluß: (02 28) 12-~~49-11~~ oder 12-~~55-00~~  
 Telefax: Apparat 66 36 ~~9998~~ ~~9997~~

**Änderung 3**

- BMVg - Presse-/Informationsstab,  
BwKz 3400, Apparat 90 24,  
Postanschluß: (02 28) 12-90 24  
Telefax: Apparat 53 45

zu melden.

Die Unterrichtung der Leitung, der militärischen Führung und des betreffenden Führungsstabes erfolgt durch Fü S V 4/BZBw.

Besondere Vorkommnisse bei Einsätzen im Sinne der Nr. 104 sind zusätzlich zu melden an:

- Ä - Einsatzführungskommando der Bundeswehr (EinsFüKdoBw),  
BwKz 8500, Apparat 23 70,  
Postanschluss: (0 33 27) 50-23 70  
Telefax: Apparat 23 79

## II. Erste Meldung/Ergänzende Meldung

**512.** Die Erste Meldung und die Ergänzende Meldung (personenbezogene Daten) sind grundsätzlich **fernschriftlich** mit Vorrangstufe R (ROUTINE) abzusetzen.

**513. Erste Meldungen/Ergänzende Meldungen** gemäß Anlage 3 (zugleich Nachforschungsersuchen) und Besondere Vorkommnisse, die die **Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und/oder der Bundeswehr gefährden**, sind immer mit mindestens der Vorrangstufe P (PRIORITY) abzusetzen.

Besondere Vorkommnisse, die die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und/oder der Bundeswehr gefährden, sind zusätzlich fernmündlich oder mit Telefax voraus gemäß Nr. 511 zu melden.

**514.** Ist die **Personenkennziffer** nicht bekannt, ist in der Ergänzenden Meldung das Geburtsdatum anzugeben.

Das Dienstverhältnis ist durch folgende Abkürzungen zu bezeichnen:

- W = Soldat aufgrund des Wehrpflichtgesetzes (zusätzlich ist anzugeben ob: Grundwehrdienstleistender (GWDL), freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst Leistender (FWDL), Wehrübender (WUE) oder Teilnehmer an Dienstlicher Veranstaltung (DVag)),
- SaZ/SaM = Soldat auf Zeit (die Verpflichtungszeit ist anzugeben; z. B. SaZ 3, SaZ 12, SaM 15, SaM 18),
- BS = Berufssoldat,
- EUE = Eignungsübender.

### III. Weitere Meldung

**515.** Wenn wesentliche neue Erkenntnisse mitgeteilt werden müssen, ist zur Ersten Meldung eine Weitere Meldung erforderlich. In Fällen des Verdachts auf **Eigenmächtige Abwesenheit/Fahnenflucht** ist die Weitere Meldung gemäß **Anlage 3** zu erstellen.

Bei allen anderen BV ist der eindeutige Bezug auf die Erste Meldung sicherzustellen durch:

- Wiederholung lfd.Nr. 1 der Ersten Meldung (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses),
- Angabe des Datums und der von der Aufgabe-Fernschreibstelle bestimmten Buchstaben-/Zahlenkombination (Stationseriennummer) der Ersten Meldung unter „Betreff“ und
- Wiederholung der lfd.Nr. 4 (Tag, Uhrzeit, Ort des BV).

**516.** Ergibt sich nach Abgabe der Ersten Meldung ein neues Besonderes Vorkommnis, so ist dieses nicht in einer Weiteren Meldung, sondern wegen des neuen Sachverhalts mit einer neuen Ersten Meldung ggf. Ergänzenden Meldung (personenbezogene Daten) zu melden.

### IV. Ausführlicher Bericht

**517.** Einen Ausführlichen Bericht dürfen nur truppdienstlich vorgesetzte Dienststellen anfordern. Die anfordernde Stelle ordnet an, welche Punkte der Ausführliche Bericht enthalten soll. Die Anforderung ist nachrichtlich allen truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen zuzuleiten.

Der Ausführliche Bericht ist in je einer Ausfertigung vorzulegen:

- **unmittelbar** der anfordernden Stelle und
- **auf dem Dienstweg** dem zuständigen Führungsstab.

### V. Abschluß eines Besonderen Vorkommnisses

**518.** Ein Besonderes Vorkommnis ist entweder bereits mit der Ersten Meldung oder mit einer Weiteren Meldung mit dem **Vermerk** „Diese Meldung gilt zugleich als Abschlußmeldung“ abzuschließen, sofern alle geforderten Angaben hinreichend beantwortet sind.

### Änderung 3

519. Sofern nicht andere Bestimmungen gelten, sind drei Jahre nach Abschluß eines Besonderen Vorkommnisses alle bis dahin eingegangenen Meldungen, Berichte und sonstigen Unterlagen zu vernichten. Die Bestimmungen über die Tilgung von Disziplinarmaßnahmen und die Führung von Personalunterlagen sind zu beachten.<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> ZDv 14/3 „Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung“ B 101 § 13, B 195

**Erste Meldung:****Lobenswerte Taten von Angehörigen der Streitkräfte:**

- **Besonders hervorragender Einsatz bei Lebensrettungs-/Hilfsaktion**
- **Besonders hervorragende Unterstützung einer sozialen oder karitativen Organisation**
- **Verhinderung eines Einbruchs/Diebstahls/Schadens an Wehrmaterial/Anlagen der Bundeswehr einschließlich der Verhinderung schwerwiegender Umweltschäden**
- **Sonstige besonders herausragende Tat oder Leistung im und außer Dienst**

## Hinweise

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - FÜ S I 3 (ohne Meldungen im Zusammenhang mit sportlichen Leistungen)
  - BMVg - Presse-/Informationsstab
  - SKA - VI 2 (3) Ä
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - FÜ H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - FÜ L I 7
    - + Marine = BMVg - FÜ M/Pers
    - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
    - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3) Ä
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr; Ä
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando

**Änderung 3**

## Anlage 1/2

- + Brigade/Verteidigungsbezirkskommando bzw. Brigade
- + Regiment
- + Bataillon)
- StOÄ (Ort)
- (zusätzlich:) - (nur bei 1.-6. Plätzen Olympischer Spiele, 1.-3. Plätzen bei Welt-, Europa-, Deutschen Meisterschaften oder entsprechenden Rekorden usw.)
- + BMVg - Fü S I 5
- + BMVg - Fü H I 3 (nur Soldaten des Heeres)
- + SKA - IV 3
- (nur bei Verhinderung eines Einbruchs/Diebstahls/Schadens an Wehrmaterial/Anlagen der Bundeswehr:)
- + VBK (Nr.)
- (nur bei Verhinderung schwerwiegender Umweltschäden)
- + BMVg - Fü SKB II 5
- + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/II
- + SKUKdo - G 2

## Ä

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 1

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 1)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.)-App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
  - 3.1 (PK)
  - 3.2 (Jahrgang)
  - 3.3 (DGrad/ABez; VwdgR)
  - 3.4 (Diensteintritt Bw)
  - 3.5 (Dienstverhältnis)
  - 3.6 (DStBez des Stammtruppenteils, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr.)
  - 3.7 (BV ereignete sich im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
  - 4.1 (Anlaß)
  - 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes: mit Angabe, ob Presse/Rundfunk/Fernsehen über das Ereignis berichtet haben)
5. (Ggf. vorgesehene Maßnahmen für Würdigung)

**Erste Meldung:**

- **Hilfeleistung bei Naturkatastrophe/besonders schwerem Unglücksfall/dringender Nothilfe**
- **Hilfeleistung auf dem Gebiet des Umweltschutzes außerhalb des eigenen Bereiches**
- **Hilfeleistung bei Erntearbeiten (Erntenothilfe)**
- **Einsatz von Rettungsmitteln im Rahmen des zivilen Rettungswesens (ohne SAR-Hubschrauber)**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- wird ein Ausführlicher Bericht (Nr. 517) gefordert, ist BMVg-Fü S IV 5 und BMVg – FÜ S V 3 BZBw, Fü S V 2 nachrichtlich zu beteiligen.
- Ein formloser Bericht (als Zusammenfassung der Ersten und Weiteren Meldung/en) ist spätestens 4 Wochen nach Abschluß der Hilfeleistung vorzulegen (Verteiler wie Erste Meldung). Er sollte auch Erfahrungen und Folgerungen enthalten und ist zu erstellen
  - + von dem Truppenteil/der Dienststelle, der/die die Erste Meldung abgesetzt hat **oder**
  - + von dem zuständigen WBK (Nr.)/(Nr.) Div.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - Fü S I 3
  - BMVg - Presse-/Informationsstab
  - BMVg - Fü SKB II 7 (nur bei Hilfeleistungen)
  - BMVg - Fü S V 4 BZBw
  - BMVg - Fü S V 3 **Ä**
  - BMVg - R I 2
  - SKA - VI 2 (3) **Ä**
  - BMVg Fü H III 4
  - HFüKdo
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - Fü H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - Fü L I 7
    - + Marine = BMVg - Fü M/Pers
    - + SKB = BMVg - Fü SKB I 2
    - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3) **Ä**

**Änderung 3**

Anlage 2/2

Ä

- (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
  - + Heeresführungskommando; Luftwaffenführungskommando – OPzFüZLw –; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
  - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
  - + Wehrbereichskommando
  - + Division
  - + Sanitätskommando
  - + Brigade
  - + Regiment
  - + Bataillon)
- WBV (Nr.) – Dez III 5
- VBK (Nr.)
- StOÄ (Ort)

(zusätzlich)

- (nur wenn SanPers eingesetzt ist):
  - + BMVg – InSan II 3 (wenn noch nicht aufgeführt)

(je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:)

- + GenArztH
- + GenArztLw
- + AdmArztM
- + GenArzt SKB bei SKUKdo

Ä

- (nur bei Hilfeleistung auf dem Gebiet des Umweltschutzes:)

- + BMVg – FÜ SKB II 5
- + WBV (Nr.) – Dez IV 1
- + AWGeophys
- + SKUKdo – ABCAbw/SchAufg/II

Ä

- (bei Zugehörigkeit zu OrgBer Heer:)
- + HUKdo – Grp SchAufg Dez 1
- (bei Zugehörigkeit zum OrgBer Marine:)
- + MUKdo

Ä

- (nur bei Einsatz von Bundeswehrfeuerwehren:)

- + BMVg – WV IV 3
- + BMVg – FÜ SKB II 5
- + SKUKdo – ABCAbw/SchAufg/I
- (bei Zugehörigkeit zu OrgBer Heer:)
- + HUKdo – Grp SchAufg Dez 1

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 2

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 2)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DSt-Nr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))
3. (Dienststellung, Truppenteil, telefonische Erreichbarkeit des militärischen Einsatzleiters)
  - 3.1 (Anfordernde Behörde/Stelle)
  - 3.2 (Ort des Einsatzes/Einsatzraum)
  - 3.3 (Beginn der Hilfeleistung/des Einsatzes mit Datum/Zeit)
  - 3.4 (Ende der Hilfeleistung/des Einsatzes mit Datum/Zeit oder voraussichtlicher Dauer in Stunden/Tagen)
- 3.5 (Anzahl der eingesetzten Soldaten (Offz/Uffz/Msch/Gesamt) und Anzahl der geleisteten „Gesamteinsatzstunden“)
- 3.6 (Anzahl der eingesetzten zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr und Anzahl der geleisteten „Gesamteinsatzstunden“)
- 3.7 (Anzahl und Typ des eingesetzten Großgerätes)
- 3.8 (Anzahl und Typ der eingesetzten Rad-/Ketten-/Spezial-Kfz)
- 3.9 (Anzahl und Typ der eingesetzten Boote/Schiffe)
- 3.10 (Anzahl und Typ der eingesetzten Luftfahrzeuge)
- 3.11 (Anzahl und Art von sonstigen Mitteln, z. B. Liegenschafts-/Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung etc.)
- 3.12 (Anzahl der gefahrenen Kilometer/Seemeilen, der Betriebs- und Flugstunden je Typ)
  4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
    - 4.1 (Vermutete Ursache:)
    - 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:)
  5. (Entwicklungen/Tendenzen zum Schadensfall/Einsatz und weitere Absichten des Einsatzleiters)

### Änderung 3

**Erste Meldung:**

- **Verdacht auf Eigenmächtige Abwesenheit<sup>1)</sup>**
  - + **wegen Nichtantritts des Grundwehrdienstes am .....**
  - + **nach Dienstantritt**
  - + **wegen Nichtantritts einer Wehrübung vom .....**
  - + **bis .....**
- **Verdacht auf Fahnenflucht<sup>2)</sup>**
  - + **wegen Nichtantritts des Grundwehrdienstes am .....**
  - + **nach Dienstantritt**
  - + **wegen Nichtantritts einer Wehrübung vom .....**
  - + **bis .....**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- |                   |   |          |
|-------------------|---|----------|
| <b>Empfänger:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- (personalbearbeitende Stelle)</li> <li>- MAD-Amt<sup>3)</sup></li> <li>- WBK (Nr.) – G 3 DezFeldjägereinsatz<sup>4)</sup></li> <li>- (Nr.) Div</li> <li>- (zuständige StOV-Sozialdienst)</li> </ul> <p>Bei Verdacht auf Eigenmächtige Abwesenheit <b>nach</b> Dienstantritt und Verdacht auf Fahnenflucht <b>nach</b> Dienstantritt zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)</li> <li>- <b>(nur bei BV mit Offz:)</b></li> <li>+ BMVg – PSZ I 7</li> </ul> | <p>Ä</p> |
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- SKA – VI 2 (3)</li> <li>- SKUKdo-G 1/2</li> <li>- nächster truppendienstlich vorgesetzter Verband/<br/>nächste truppendienstlich vorgesetzte Dienststelle</li> <li>- Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)</li> </ul>  | <p>Ä</p> |

<sup>1)</sup> § 15 WSIG

<sup>2)</sup> § 16 WSIG

<sup>3)</sup> Wenn Angehörige der Statusgruppe „W“ (Nr. 514) betroffen sind, dann ist der Empfänger die regional zuständige MAD-Stelle.

<sup>4)</sup> Das für den Dienstort territorial zuständige WBK

**Änderung 3**

### Anlage 3/2

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 3<sup>1)</sup>

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 3)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
- 3.1 (PK)
- 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei.../Weiterer Wohnsitz)
- 3.3 (Jahrgang)
- 3.4 (DGrad)
- 3.5 (Diensteintritt Bw)
- 3.6 (Dienstverhältnis/Dienstzeitende)
- 3.7 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- 3.8 (Sicherheitsüberprüfung: nicht eingeleitet/eingeleitet am.../Ergebnis vom...)
- 3.9 (Ermächtigung: nein/ermächtigt zum Zugang zu.../aufgehoben am...)
- 3.10 (Wiederholungstäter: zum... Mal/nein)
4. (Ort des BV; abwesend seit: Tag, Uhrzeit)
- 4.1 (Vermutete Ursache liegt im:
  - privaten Bereich,
  - dienstlichen Bereich)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes)
5. (Verlust der Dienstbezüge festgestellt: ja/nein)
- 5.1 (Ankündigung des Nachdienens: erfolgt/vorgesehen vom... bis...)
- 5.2 (Entlassung beabsichtigt: ja/nein)
- 5.3 (Abgabe an Staatsanwaltschaft: erfolgt/vorgesehen)
- 5.4 (getroffene Erstmaßnahmen, z.B. Telegramm, Telefonat, o.ä./ggf. beabsichtigte weitere Maßnahmen)

<sup>1)</sup> Werden von einer Einheit/Dienststelle mehrere Erste Meldungen am selben Tag abgesetzt, sind die Ersten Meldungen laufend durchzunummerieren.

**Zusatz für Feldjäger:**

- 6. (Geburtsort)
- 6.1 (Größe in cm)
- 6.2 (Gestalt/besondere Kennzeichen)
- 6.3 (Haarfarbe/Barttracht)
- 6.4 (Kfz-Typ; Pol. Kennzeichen; Farbe)
- 6.5 (Mit Einschaltung der Polizei einverstanden: ja/nein)
- 6.6 (Haftbefehl ergangen vom: Amtsgericht .... Az .... Datum)
- 6.7 (Mögliche Aufenthaltsorte: Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Tel.)

**Weitere Meldung:**

- **Verdacht auf Eigenmächtige Abwesenheit<sup>1)</sup>**
  - + wegen Nichtantritts des Grundwehrdienstes am .....
  - + nach Dienstantritt
  - + wegen Nichtantritts einer Wehrübung vom ..... bis .....
- **Verdacht auf Fahnenflucht<sup>2)</sup>**
  - + wegen Nichtantritts des Grundwehrdienstes am .....
  - + nach Dienstantritt
  - + wegen Nichtantritts einer Wehrübung vom ..... bis .....

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

---

<sup>1)</sup> § 15 WStG

<sup>2)</sup> § 16 WStG

**Änderung 3**

### Anlage 3/4

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- (personalbearbeitende Stelle)
  - MAD-Amt<sup>1)</sup>
  - WBK (Nr.) – G3 DezFeldjägereinsatz<sup>2)</sup>
  - (Nr.) Div
  - (eingeschaltete Feldjägerdienstkommandos)
  - (zuständige StOV-Sozialdienst)
- Ä
- SKA – VI 2 (3)
  - SKUKdo-G 1/2
  - nächster truppdienstlich vorgesetzter Verband/  
nächste truppdienstlich vorgesetzte Dienststelle
- Ä
- Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Weitere Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 3

**Bezug:** Erste Meldung vom (Datum/Zeitgruppe, Stationsseriennummer)

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Erster Meldung)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))

3. (Name, Vorname)
- 3.1 (PK)
- 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei ...)

3.3 (Jahrgang)

3.4 (DGrad)

**Nr. 3.5 bis Nr. 4.2 nur beantworten, wenn nicht bereits gemeldet**

3.5 (Diensteintritt Bw)

3.6 (Dienstverhältnis)

3.7 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)

3.8 (Sicherheitsüberprüfung: nicht eingeleitet/eingeleitet am .../Ergebnis vom ...)

3.9 (Ermächtigung: nein/ermächtigt zum Zugang zu .../aufgehoben am ...)

3.10 (Wiederholungstäter: zum ... Mal/nein)

<sup>1)</sup> Bei Angehörigen der Statusgruppe „W“ (Nr. 514) ist die BV-Meldung an die regional zuständige MAD-Stelle zu richten.

Ä <sup>2)</sup> Das für den Dienstort territorial zuständige WBK

4. (Ort des BV; abwesend seit: Tag, Uhrzeit)
- 4.1 (Vermutete Ursache liegt im:
  - privaten Bereich,
  - dienstlichen Bereich)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:)
- 4.3 (Tag, Uhrzeit der Rückkehr/des verspäteten Dienstantritts)
- 4.4 (Anzahl der Abwesenheitstage)
- 4.5 (Rückkehr/Dienstantritt: freiwillig/durch FJg/Polizei/AbholKdo der Truppe zugeführt)
- 4.6 (Gestellt/Festnahme durch FJg/Polizei am . . ./in Untersuchungshaft seit . . .)
- 4.7 (In Gebiete außerhalb Deutschlands geflohen; nein/ja/vermutetes Aufenthaltsland)
5. (Verlust der Dienstbezüge festgestellt: ja/nein)
- 5.1 (Ankündigung des Nachdienens: am . . . . . vom . . . . . bis . . . . . vorgesehen vom . . . . . bis . . . . ./nein)
- 5.2 (Entlassung beabsichtigt: ja/nein)
- 5.3 (Abgabe an Staatsanwaltschaft: am . . . . ./vorgesehen/nein)
- 5.4 (Ggf. weitere Maßnahmen:)

<b>Zusatz für Feldjäger:</b>
6. (Nachforschungsnummer)

### Änderung 3

**Anlage 3/6**

*bleibt frei*

MUSTER Fernschreiben  
„Erste Meldung“

Spruchvordruck/Message Form				StnSerNr		
Vermerke d. Fm-Stelle (CommCen Remarks)	Tg/Nr (RegNr)		Annahmezeit (Filling Time)			
	Vorrangstufe "An"-Adressaten	Datum/Zeit-Gruppe (Date/Time Group)	aufgenommen/übermittelt (received/transmitted)			
	Vorrangstufe "Nachr"-Adressaten (Precedence INFO)	R	131130zjen02	über (thru)	Tag/Zeit (Date/Time)	Signum
Spruchanweisungen (Message Instructions)						
Listendresse - ohne Anschriftenübermittlung (Book Msg)						
Reihenadresse - mit Anschriftenübermittlung (Multiple Address)						
Leitweganzeiger (Routing Indicators)	Aufgeber/Adressaten (Originator/Addressee)	Ortsangabe (Location)				
Rufzeichen (Callsign)	FROM (Origin)	Amberg				
	TO (An)	Amberg				
	MAD Stelle 62	Amberg				
	WBK room 4/G3 Dez Feldjägersatz	München				
	13. PzGrenDiv	Leipzig				
	SKA room 6 2 (3)	Bonn				
	SKUKdo G 1/2	Köln				
	INFO (Nachr)	Amberg				
Prüfer (Prefr)	Einstufung (Classification)	MsgNr				
Darf nur	Textseiten (Text Pages)	Bezugsspruch VS: ja/yes (Ref. Msg classified) nein/no				
	Name des Verfassers (Drafters Name)	Tel: 9825 (Ext)		Unterschrift des Genehmigenden		
zur Kenntnis gelangen. (EYES ONLY)	Signum	Mayer, OSIFw		Hauptmann Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)		
		Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)		freigegeben. (released)		
		Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Text nur auf Rückseite</b>						

Dieser Vordruck ist nicht nur auf dem Nachschubwege zu beziehen.  
FmForm Bw 25/66 V Versh: 7530-12-120-5910

Änderung 3

### Anlage 3/8

Betr.: Besonderes Vorkommnis  
hier: 1. Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 3

1. Verdacht auf eigenmächtige Abwesenheit nach Dienstantritt
2. StKpPzBrig 12, 92224 Amberg, Leopold-Kaserne, 622064, AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.)
- 3.3 1983
- 3.4 PzSch
- 3.6 01.01.02
- 3.6 W 30 09 02
- 3.7 ledig
- 3.8 nicht eingeleitet
- 3.9 nein
- 3.10 nein
4. Amberg, 09.01.02, 11.30 Uhr
- 4.1 privater Bereich
- 4.2 Soldat meldete sich nach einem Termin beim Standortarzt Ofenstadt nicht bei der Einheit zurück.
5. nein
- 5.1 nein
- 5.2 nein
- 5.3 nein
- 5.4. noch keine

MUSTER Fernschreiben  
„Ergänzende Meldung“ zur Ersten Meldung

Spruchvordruck/Message Form			StnSerNr		
Vermerke d. Fm-Stelle (Comments Remarks)	TgbNr (RegNr)		Annahmezeit (Filing Time)		
	Vorrangstufe "An"-Adressaten (Priority INFO)	P			Datum/Zeit-Gruppe (Date Time Group) 131130z(en)02
	Vorrangstufe "Nachr"-Adressaten (Priority INFO)	R	aufgenommen/übermittelt (received/transmitted)		
Spruchanweisungen (Message Instructions)			über (thru)	Tag/Zeit (Date/Time)	Signum
Listendresse - ohne Anschriftenübermittlung (Book Msg)					
Reihendresse - mit Anschriftenübermittlung (Multiple Address)					
Leitweganzeiger (Routing Indicators)	Aufgaben/Adressaten (Assignee/Addressed)	Ortsangabe (Location)			
Rufzeichen (Callsign)	FROM (Von)	Amberg			
	TO (An)	Amberg			
	MAD Stelle 62	Amberg			
	WBK raem 4 / G3 Dez Feldjägeransatz 13. PzGrenDiv	München Leipzig			
	INFO (Nachr)	SIOV-Sozialdienst Amberg			
Präfix (Prefix)	Einstufung (Classification)	VS-NFD	MsgNr		
Darf nur zur Kenntnis gelangen. (EYES ONLY)	Textseiten (Text Pages)	Name des Verfassers (Drafter's Name)	Tel. 9825 (Ext)	Bezugsspruch VS: ja/yes <input type="checkbox"/> nein/no <input type="checkbox"/>	Unterschrift des Genehmigenden
Signum	Meyer, OSiFw Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)	Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		Hauptmann Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)	freigegeben: (released)
<b>Text nur auf Rückseite</b>					

Dieser Vordruck ist nicht nur auf dem Nachschubwege zu beziehen.  
FmForm Bw 2568 V Vers/le 7530-12-120-5910

Änderung 3

Persönlich - Personalangelegenheit:

Betr.: Besonderes Vorkommnis  
hier: Ergänzende Meldung gemäß ZDv 10/13 Anlage 3,  
Verdacht auf eigenmächtige Abwesenheit nach Dienstantritt  
Erste Meldung vom 13.11.2002 Jan 02

- 3. Müller, Ingo 171288 M 42318
- 3.2 Bahnhofstraße 28, 92224 Amberg
- 6. Amberg
- 6.1 175 cm
- 6.2 schlank; Narbe über dem linken Auge
- 6.3 schwarz; schmaler Oberlippenbart
- 6.4 VW-Polo, MO-J-17; weiß
- 6.5 ja
- 6.6 nein
- 6.2 Bruder Romario, 25482 Appen, Hessonweg 2,  
Diskothek • Alabama •, 92224 Amberg, Kaiserstraße 37

MUSTER – Fernschreiben  
„Weitere Meldung“

Spruchvordruck/Message Form			StnSerNr			
Vermerke d. Fm-Stelle (Comm/Can Remarks)	TgBNr (Tag/Nr)		Annahmezeit (Filing Time)			
	Vorrangstufe "An"-Adressaten (Precedence INFO)	<b>P</b> <b>R</b>	Datum/Zeit-Gruppe (Date/Time Group) 161000zJan02			
Spruchanweisungen (Message Instructions)			aufgenommen/übermittelt (received/transmitted)			
Listenadresse - ohne Anschriftenübermittlung (Book Msg)			I I			
Restlistenadresse - mit Anschriftenübermittlung (Multiple Address)			X			
Leitweganzeiger (Routing Indicators)	Aufgeber/Adressaten (Originator/Addresses)		Ortsangabe (Location)	über (thru)	Tag/Zeit (Date/Time)	Signum
Rufzeichen (Callsign)	FROM (In)	SIKpPzBrig 12	Amberg			
	TO (An)	PzBrig 12	Amberg			
		MAD Stelle 62	Amberg			
		WBK roem 4/G3 Daz Feldjägeransatz 13. PzGrenDiv	München Leipzig			
		Feldjägersdienstkommando	A-Stadt			
		Feldjägersdienstkommando	B-Stadt			
		SKA - roem 6 2 (3)	Bonn			
		SKÜKdo - G 1/2	Köln			
	INFO (Nachr)	StOV-Sozialdienst	Amberg			
Präfix (Prefix)	Einstufung (Classification)		VS-NID		MsgNr	
Darf nur zur Kenntnis gelangen (EYES ONLY)	Textseiten (Text Pages)	Name des Verfassers (Drafters Name)	Tel. 9825 (Ext)	Bezugsspruch VS: ja/yes (Ref. Msg classified) nein/no		
Signum	Meyer, OSiFw Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)		Unterschrift des Genehmigenden			
	Zutreffendes bitte ankreuzen   x		Hauptmann Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank) freigegeben (released)			
<b>Text nur auf Rückseite</b>						

Dieser Vordruck ist nicht nur auf dem Nachschubwege zu beziehen, reb  
FmForm Bw 25/68 V Versatz: 7530-12-120-5910

Änderung 3

## Anlage 3/12

Betr.: Besonderes Vorkommnis  
hier: Weitere Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 3  
Bezug: Erste Meldung vom 13.11.2002, mbh 12185

1. Verdacht auf eigenmächtige Abwesenheit nach Dienstantritt
2. StKpPzGrenBrig 12, 92224 Amberg, Leopold-Kaserne,  
622064, AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.)
- 3.3 1982
- 3.4 PzSch
- 4.3 16.01.02, 08.00 Uhr
- 4.4 7
- 4.5 freiwillige Rückkehr
- 4.6 entfällt
- 4.7 entfällt
5. ja
- 5.1 vorgesehen
- 5.2 nein
- 5.3 nein
- 5.4. nein

Diese Meldung gilt zugleich als Abschlussmeldung.

MUSTER Fernschreiben  
„Ergänzende Meldung“ zur Weiteren Meldung

Vermerke d. Fm-Stelle (Comm/Can Remarks)		Spruchvordruck/Message Form			StnSerNr		
		TgBNr (RegNr)					
		Vorrangstufe "An"-Adressaten	<b>P</b>	Datum/Zeit-Gruppe (Date Time Group)			
		Vorrangstufe "Nachr"-Adressaten (Precedence INFO)	<b>R</b>	161000zJan02	Annahmzeit (Filling Time)		
		Spruchanweisungen (Message Instructions)					
		Listenadresse - ohne Anschriftenübermittlung (Box Msg)					
		Reihenadresse - mit Anschriftenübermittlung (Multiple Address)			X		
					aufgenommen/übermittelt (received/transmitted)		
Leitweganzeiger (Routing Indicators)	Aufgeber/Adressaten (Originator/Addresses)	Ortsangabe (Location)	über (thru)	Tag/Zeit (Date/Time)	Signum		
Rufzeichen (Call sign)	FROM (From)	Amberg					
	TO (To)	Amberg					
	PzBrig 12	Amberg					
	MAD Stelle 62	Amberg					
	WBK roem 4/G3 Dez Feldjägereinsatz	München					
	13 PzGrenDiv	Leipzig					
	Feldjägersdienstkommando	A-Stadt					
	Feldjägersdienstkommando	B-Stadt					
	INFO (Nachr)	SIOV-Sozialdienst	Amberg				
Präfix (Prefix)	Einstufung (Classification)	MsgNr					
Darf nur zur Kenntnis gelangen (EYES ONLY)	Textseiten (Text Pages)	Name des Verfassers (Drafters Name)	9825	Bezugspruch VS ja/yes (Ref Msg classified) nein/no			
	Signum	Meyer, OSiFw		Unterschrift des Genehmigenden			
		Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)		Hauptmann Dienstgrad/Amtsbezeichnung (Rank)			
		Zutreffendes bitte ankreuzen   x		freigegeben (released)			
<b>Text nur auf Rückseite</b>							

Dieser Vordruck ist nicht nur auf dem Nachschubwege zu beziehen.  
FmForm 8w 2566 V VwaNr 7530-12-120-5910

Änderung 3

## Anlage 3/14

Persönlich - Personalangelegenheit!

Betr.: Besonderes Vorkommnis  
hier: Ergänzende Meldung zur Weiteren Meldung gemäß Z1/v 10/13  
Anlage 3.

Verdacht auf eigenmächtige Abwesenheit nach Dienstantritt,  
Weitere Meldung vom 16.10.02 Jan 02  
Bezug: Erste Meldung vom 13.11.30;Jan02, mbh 12165

3. Müller, Ingo, 171262 M 42318  
3.2 Bahnhofstraße 28, 92224 Amberg

Zusatz für Feldjäger-

6. G/162/02

**Erste Meldung:**

- **Natürlicher Tod**
- **Verdacht auf Selbsttötung**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Meldung mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - Fü S I 3
  - BMVg - PSZ III 3
- (nur Soldaten)
- SKA - VI 2 (3)
  - (je nach Angehörigkeit des Soldaten zur Teilstreitkraft:
    - + Heer = BMVg - Fü H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - Fü L I 7
    - + Marine = BMVg - Fü M/Pers)
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer: (nur Soldaten))
    - + SKB = BMVg - Fü SKB I 2
    - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3
    - + GenArztH
    - + GenArztLw
    - + AdmArztM
    - + GenArzt SKB bei SKUKdo
  - WehrMedStatInst Remagen
  - (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade

**Änderung 3**

## Anlage 4/2

- + Regiment
- + Bataillon)
- (personalbearbeitende Stelle, wenn noch nicht aufgeführt)
- (wenn noch nicht aufgeführt: (nur Soldaten))
- + BMVg – InSan II 3  
(zuständige StOV-Sozialdienst)
- (Militärgeistlicher)<sup>1)</sup>
- (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)
- (zusätzlich: (nur bei BV in Vollzugseinrichtungen der Bundeswehr:))
  - + BMVg FÜ H/Pers
  - + BMVg R I 5
  - + WBK (Nr.)/(Nr.) Div RB
- (nur bei Verdacht auf Selbsttötung:)
  - + MAD-Amt
- (nur Soldaten mit Wohnsitz im Ausland:)
  - + BAWV PS 2
  - + BAWV PS 5

Ä

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis:

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 4

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 4)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
  - 3.1 (PK)
  - 3.2 (Straße, Haus-Nr.; PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei ...)
  - 3.3 (DGrad/ABez)
  - 3.4 (Diensteintritt Bw)
  - 3.5 (Dienstverhältnis)
  - 3.6 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührniswesen)
  - 3.7 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
  - 3.8 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
  - 4.1 (Vermutete Ursache liegt im:
    - privaten Bereich,
    - dienstlichen Bereich)

<sup>1)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession zu benachrichtigen.

- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes: – nur bei Verdacht auf Selbsttötung! – mit Angaben über:
- Verhalten des Soldaten während des Wehrdienstes – maximal während der letzten drei Monate vor der Tat: Engagierte Teilnahme am Dienst/wehrunwillig/schwer erziehbar/Einordnungsschwierigkeiten/aggressiv gegenüber Vorgesetzten und Kameraden/zurückgezogen/kontaktarm/unauffällig
  - Tat erfolgte während oder im Anschluß an Dienst (welcher?)/Ausgang/Urlaub/Befreiung von allen Dienstverrichtungen wegen einer Gesundheitsstörung
  - Wie wurde die Tat ausgeführt? Mehrfachangaben ggf. in der Reihenfolge der Wertigkeit der gegenwärtigen gesundheitlichen Folgen.  
Dienstliche, private Schußwaffe/Erhängen/Arzneimittel aus Beständen der Bundeswehr oder privat beschafft/Gase (welche?)/Gift aus Beständen der Bundeswehr oder privat beschafft (welche?)/Schnitt-, Stich-, Hiebverletzung/Überfahrenlassen von . . . /Sturz aus, von . . . /Ertrinken (sonstige Art:) (welche?))

### Änderung 3

**Erste Meldung:**

- **Verdacht auf Selbstverstümmelung eines Soldaten**
- **Verdacht auf Selbsttötungsversuch eines Soldaten**
- **Verdacht auf Verschollenheit/Vermißtsein eines Soldaten**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)**Empfänger:**

- BMVg – PSZ III 3
  - (personalbearbeitende Stelle)
  - MAD-Amt
  - (Truppenarzt)
  - (zuständige StOV-Sozialdienst)
  - (Militärgeistlicher)<sup>1)</sup>
  - (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)
  - **(nur bei BV in Vollzugseinrichtungen der Bundeswehr:)**
    - + BMVg – Fü H/Pers
    - + BMVg – R I 5
    - + WBK (Nr.)-RB
    - + (Nr.) Div-RB
  - **(nur bei BV mit Offz:)**
    - + BMVg – PSZ III 5
  - **(nur bei Verdacht auf Selbsttötungsversuch:)**
    - + WehrMedStatInst Remagen
- 
- BMVg – Fü S I 3
  - SKA – VI 2 (3)
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg – Fü H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg – Fü L I 7
    - + Marine = BMVg – Fü M/Pers
    - + SKB = BMVg – Fü SKB I 2

Ä

Ä

Ä

Ä

<sup>1)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession zu benachrichtigen.

**Änderung 3**

Anlage 5/2

- Ä
- + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3
  - + GenArztH
  - + GenArztLw
  - + AdmArztM
  - + GenArzt SKB bei SKUKdo
- Ä
- (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade
    - + Regiment
    - + Bataillon)

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 5

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 5)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
  - 3.1 (PK)
  - 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei ...)
  - 3.3 (Jahrgang)
  - 3.4 (DGrad; VwdgR)
  - 3.5 (Diensteintritt Bw)
  - 3.6 (Dienstverhältnis)
  - 3.7 (WBV (Nr.) - Abt III/Gebührniswesen)
  - 3.8 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
  - 3.9 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
  - 3.10 (Wiederholungstäter: zum ... Mal/nein)

4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache liegt im:
  - privaten Bereich,
  - dienstlichen Bereich)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes mit Angaben über:
  - Verhalten des Soldaten während des Wehrdienstes – maximal während der letzten drei Monate vor der Tat: Engagierte Teilnahme am Dienst/wehrunwillig/Einordnungsschwierigkeiten/aggressiv gegenüber Vorgesetzten und Kameraden/zurückgezogen/kontaktarm/unauffällig)  
(Tat erfolgte während oder im Anschluß an Dienst (welcher?)/Ausgang/Urlaub/Befreiung von allen Dienstverrichtungen wegen einer Gesundheitsstörung)
  - (Wie wurde die Tat ausgeführt? Mehrfachangaben ggf. in der Reihenfolge der Wertigkeit der gegenwärtigen gesundheitlichen Folgen.  
Dienstliche, private Schußwaffe/Erhängen/Arzneimittel aus Beständen der Bundeswehr oder privat beschafft/Gase (welche?)/Gift aus Beständen der Bundeswehr oder privat beschafft (welche?)/Schnitt-, Stich-, Hiebverletzung/Überfahrenlassen von . . ./Sturz aus, von . . . /Ertrinken (sonstige Art.) (welche?))

### Änderung 3

**Erste Meldung:**

- Verdacht auf Ungehorsam
- Verdacht auf Gehorsamsverweigerung
- Verdacht auf Bedrohung eines Vorgesetzten
- Verdacht auf Nötigung eines Vorgesetzten
- Verdacht auf Tätlichen Angriff gegen einen Vorgesetzten
- Verdacht auf Meuterei

## Hinweise

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - FÜ S I 3
  - SKA - VI 2 (3) Ä
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - FÜ H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - FÜ L I 7
    - + Marine = BMVg - FÜ M/Pers
    - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
    - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3)
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr Ä
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade
    - + Regiment
    - + Bataillon)
  - (nur bei BV mit Offz.) Ä
  - + BMVg - PSZ I 7
  - (ggf. Stammtruppenteil - Nr. 504 beachten!)

**Änderung 3**

## Anlage 6/2

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 6

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 6)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) App (Nr.))
3. (Jahrgang)
- 3.1 (DGrad/ABez: VwdgR)
- 3.2 (Dienst Eintritt Bw)
- 3.3 (Dienstverhältnis)
- 3.4 (BV ereignete sich im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache liegt im:
  - privaten Bereich,
  - dienstlichen Bereich)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:)

**Erste Meldung:**

- **Verdacht auf Mißhandlung**
- **Verdacht auf entwürdigende Behandlung**
- **Verdacht auf Mißbrauch der Befehlsbefugnis**
- **Verdacht auf Wachverfehlung**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - Fü S I 3
  - BMVg - Presse-/Informationsstab
  - SKA - VI 2 (3) Ä
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - Fü H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - Fü L I 7
    - + Marine = BMVg - Fü M/Pers
    - + SKB = BMVg - Fü SKB I 2 Ä
    - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3) Ä
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr Ä
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade
    - + Regiment
    - + Bataillon)
  - (nur bei BV mit Offz:)
    - + BMVg - PSZ I 7 Ä
  - (personalbearbeitende Stelle, wenn noch nicht aufgeführt)
  - (ggf. Stammtruppenteil - Nr. 504 beachten!)
  - (zusätzlich) - (nur bei BV im Wachdienst:)
    - + BMVg - Fü SKB I 5 Ä
    - + SKUKdo G 2

**Änderung 3**

## Anlage 7/2

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 7

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 7)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))
3. (Jahrgang)
  - 3.1 (DGrad/ABez; VwdgR)
  - 3.2 (Diensteintritt Bw)
  - 3.3 (Dienstverhältnis)
  - 3.4 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
  - 4.1 (Vermutete Ursache liegt im:
    - privaten Bereich,
    - dienstlichen Bereich)
  - 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:)

**Erste Meldung:**

- Verdacht auf Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- Verdacht auf Körperverletzung
- Verdacht auf Nötigung
- Verdacht auf Diebstahl
- Verdacht auf Unterschlagung
- Verdacht auf Betrug
- Verdacht auf schwere Brandstiftung
- Verdacht auf Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Verdacht auf Freiheitsberaubung/erpresserischen Menschenraub/Geiselnahme
- Verdacht auf Raub oder Erpressung

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- (personalbearbeitende Stelle – Nr. 509 beachten!)
  - (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)
  - BMVg – FÜ S I 3
  - BMVg – Presse-/Informationsstab
  - BMVg – FÜ S II 4
  - ANBw Dez I 3
  - SKA – VI 2(3)
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg – FÜ H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg – FÜ L I 7
    - LwFüKdo – A2c
    - + Marine = BMVg – FÜ M/Pers
    - Marineamt – A2/HöSi
    - + SKB = BMVg – FÜ SKB I 2
    - + ZSanDstBw = BMVg – InSan II 3)
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
    - + Wehrbereichskommando

Ä

Ä

Ä

Ä

**Änderung 3**

## Anlage 8/2

- Ä + Division
- + Sanitätskommando
- + Brigade
- + Regiment
- + Bataillon)
- (zusätzlich) - (nur bei schwerer Brandstiftung:)
- + BMVg - Fü SKB II 5
- + BMVg - WV IV 3
- Ä + SKUKdo - G 2
- + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/I
- + WBV (Nr.) - Dez IV 3
- (bei Zugehörigkeit zu OrgBer Heer:)
- + HUKdo - Grp SchAufg Dez 1
- (nur bei BV im Wachdienst:)
- Ä + BMVg - Fü SKB I 5
- + SKUKdo - G 2
- (nur bei BV mit Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen:)
- + BMVg - WV II 3
- + BMVg - Fü SKB I 5
- Ä + SKUKdo - G 2
- (nur wenn Regionale Sicherheitslage betroffen:)
- + VBK (Nr.)
- (nur bei Verdacht auf Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)
- + BMVg - Fü S I 4

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 8

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anl 8)
  2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))
  3. (Jahrgang)
  - 3.1 (DGrad/ABez; VwdgR)
  - 3.2 (Diensteintritt Bw)
  - 3.3 (Dienstverhältnis)
  - 3.4 (WBV (Nr.) - Abt III/Gebührniswesen)
  - 3.5 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- } (Täter)<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Sofern Täter/Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, nur Nr. 3.10 mit „Ja“ bzw. Nr. 3.22 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

- |      |  |   |                       |   |   |
|------|--|---|-----------------------|---|---|
| 3.6  | (Sicherheitsüberprüfung: nicht eingeleitet/<br>eingeleitet am . . ./Ergebnis vom . . .)  | } | (Täter) <sup>1)</sup> |   |   |
| 3.7  | (Ermächtigung: nein/ermächtigt zum Zu-<br>gang zu . . ./aufgehoben am . . .)   |   |                       |   |   |
| 3.8  | (Wiederholungstäter: zum . . . Mal/nein)   |   |                       |   |   |
| 3.9  | (Festnahme durch FJg/Polizei, am . . . . . /<br>in Untersuchungshaft seit . . . . .)   |   |                       |   |   |
| 3.10 | (Nicht-Bw-Angehöriger)   |   |                       |   |   |
| 3.11 | (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/<br>in Uniform/in Zivil)  |   |                       |   |   |
| 3.12 | (Abgabe an Staatsanwaltschaft: erfolgt/vor-<br>gesehen)  |   |                       |   |   |
| 3.13 | (Entlassung beabsichtigt: ja/nein)   |   |                       |   |   |
| 3.14 | (Ggf. weitere Maßnahmen:)  |   |                       |   |   |
| 3.15 | (DStBez des Stammtruppenteils, PLZ, Ort,<br>Kaserne, DStNr.)   |   |                       | } | (Geschä-<br>digter/<br>Opfer) <sup>1)</sup> |
| 3.16 | (Jahrgang)   |   |                       |   |   |
| 3.17 | (DGrad/ABez; VwdgR)  |   |                       |   |   |
| 3.18 | (Diensteintritt Bw)  |   |                       |   |   |
| 3.19 | (Dienstverhältnis)   |   |                       |   |   |
| 3.20 | (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührniswesen)   |   |                       |   |   |
| 3.21 | (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt<br>lebend)  |   |                       |   |   |
| 3.22 | (Nicht-Bw-Angehöriger)   |   |                       |   |   |
| 4.   | (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)   |   |                       |   |   |
| 4.1  | (Vermutete Ursache:)   |   |                       |   |   |
| 4.2  | (Schilderung des Sachverhaltes:<br>Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist an-<br>stelle der kurzen Schilderung des Sachverhaltes nur der<br>Paragraph des Strafgesetzbuches, gegen den vermutlich<br>verstoßen worden ist, oder, wenn dieser nicht bekannt ist,<br>nur ein Stichwort, z. B. „sexuelle Nötigung“, anzugeben.<br>Eine Darstellung des Sachverhaltes ist verboten!) |   |                       |   |   |

<sup>1)</sup> Sofern Täter/Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.10 mit „Ja“  
bzw. Nr. 3.22 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

### Änderung 3

**Erste Meldung:**

- Verdacht auf Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz – BtMG)
  - Verdacht auf Verletzung von Dienstpflichten nach § 48 WStG
  - Verdacht auf Vorbereitung/Aufstacheln zum Angriffskrieg
  - Verdacht auf Hochverrat
  - Verdacht auf Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates
  - Verdacht auf Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit
  - Verdacht auf Straftaten gegen ausländische Staaten
  - Verdacht auf Straftaten gegen die Landesverteidigung
  - Verdacht auf Bildung krimineller/terroristischer Vereinigungen
  - Verdacht auf Mord
  - Verdacht auf Totschlag
  - Verdacht auf Bestechungstatbestände
  - Verdacht auf Straftaten/Ordnungswidrigkeiten gegen die Umwelt<sup>1)</sup>
  - Verdacht auf Vorteilsannahme bei Vergabe öffentlicher Aufträge
- 

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
  - Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
  - Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen.
  - Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.
- 

<sup>1)</sup> siehe auch Anlage 14

**Änderung 3**

## Anlage 9/2

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- (personalbearbeitende Stelle – Nr. 509 beachten!)
  - MAD-Amt<sup>1)</sup>
  - (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)
  - **nur bei Verdacht auf Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem BtMG:**
    - + WehrMedStatInst Remagen
    - + (zuständige StOV-Sozialdienst)
  - **(nur bei Hochverrat, Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates, Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit, bei Straftaten gegen die Landesverteidigung, bei Straftaten/Ordnungswidrigkeiten gegen die Umwelt):**
    - + BMVg – R I 5
  - **(nur bei Verdacht auf Mord/Verdacht auf Totschlag:)**
    - + BMVg – PSZ III 3
    - + WehrMedStatInst Remagen
    - + (zuständige StOV-Sozialdienst)
    - + (Militärgeistlicher)<sup>2)</sup>
  - **(nur bei BV mit Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen:)**
    - + WBV (Nr.)
    - + StOV (Ort)
  - **(nur bei BV mit Offz:)**
    - + BMVg – PSZ I 7
  - **(Nur bei Bestechungstatbeständen und Vorteilsannahmen:)**
    - + BMVg – ES

Ä

Ä

Ä

### **Anmerkung:**

Die Unterrichtung der Organisations- bzw. Fachreferate stellt BMVg – ES – soweit notwendig – sicher.

- BMVg - FÜ S I 3
- BMVg - Presse-/Informationsstab
- BMVg - FÜ S II 4
- ANBw Dez I 3

<sup>1)</sup> Ergänzende Meldung bei Verdacht auf Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem BtMG, wenn eine Sicherheitsüberprüfung beantragt oder abgeschlossen ist.

<sup>2)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession zu benachrichtigen.

- SKA - VI 2 (3) Ä
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
  - + Heer = BMVg - FÜ H I 1
  - + Luftwaffe = BMVg - FÜ L I 7
  - + Marine = BMVg - FÜ M/Pers
  - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
  - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3) Ä
- (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
  - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando - G1/G2; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
  - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr Ä
  - + Wehrbereichskommando
  - + Division
  - + Sanitätskommando
  - + Brigade
  - + Regiment
  - + Bataillon)
- (zusätzlich) - (nur bei Straftaten/Ordnungswidrigkeiten nach dem Betäubungsmittelgesetz:)
  - + GenArztH
  - + GenArztLw
  - + AdmArztM
  - + GenArzt SKB bei SKUKdo
  - + SanABw
  - + BMVg InSan II 3

} je nach Zugehörigkeit zum OrgBer Ä
- (nur bei Straftaten/Ordnungswidrigkeiten gegen die Umwelt:)
  - + BMVg - FÜ SKB II 5
  - + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/II Ä
  - + WBV (Nr.) - Dez I 4
  - (bei Zugehörigkeit zu OrgBer Heer:)
  - + HUKdo - Grp SchAufg Dez 1
- (nur bei Straftaten gegen die Landesverteidigung:)
  - + BMVg - FÜ SKB II 7
  - + BMVg - FÜ H III 4
- (nur bei BV im Wachdienst:)
  - + BMVg - FÜ SKB I 5 Ä

**Änderung 3**

**Anlage 9/4**

- (nur bei BV mit Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen):
  - + BMVg – WV II 3
  - + BMVg – Fü SKB I 5
- (nur wenn Militärische Sicherheitslage betroffen):
  - + VBK (Nr.)
- (nur wenn Wehrmaterial in der Material- bzw. Versorgungsverantwortung des Heeres betroffen):
  - + HUKdo – Abt II

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 9

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anl 9)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 3. (Name, Vorname)   | } (Täter) <sup>1)</sup> |
| 3.1 (PK)   |                         |
| 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei ...)                       |                         |
| 3.3 (Jahrgang)   |                         |
| 3.4 (DGrad/ABez; VwdgR)  |                         |
| 3.5 (Diensteintritt Bw)  |                         |
| 3.6 (Dienstverhältnis)   |                         |
| 3.7 (WBV (Nr.) Abt III/Gebührenwesen)  |                         |
| 3.8 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)                               |                         |
| 3.9 (Sicherheitsüberprüfung: nicht eingeleitet/ eingeleitet am .../Ergebnis vom ...) |                         |
| 3.10 (Ermächtigung: nein/ermächtigt zum Zugang zu .../aufgehoben am ...)             |                         |
| 3.11 (Wiederholungstäter: zum ... Mal/nein)  |                         |
| 3.12 (Festnahme durch FJg/Polizei, am .../ in Untersuchungshaft seit ...)            |                         |
| 3.13 (Nicht-Bw-Angehöriger)  |                         |
| 3.14 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/ in Uniform/in Zivil)                |                         |
| 3.15 (Abgabe an Staatsanwaltschaft: erfolgt/vorgesehen)                              |                         |
| 3.16 (Entlassung beabsichtigt: ja/nein)  |                         |
| 3.17 (Ggf. weitere Maßnahmen:)   |                         |

<sup>1)</sup> Sofern Täter/Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.13 mit „Ja“ bzw. Nr. 3.28 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

3.18 (DStBez des Stammtruppenteils, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr.)

3.19 (Name, Vorname)

3.20 (PK)

3.21 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei . . .)

3.22 (Jahrgang)

3.23 (DGrad/ABez; VwdgR)

3.24 (Diensteintritt Bw)

3.25 (Dienstverhältnis)

3.26 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührniswesen)

3.27 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)

3.28 (Nicht-Bw-Angehöriger)

(Geschädigter/  
Opfer<sup>1)</sup>)

4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)

4.1 (Vermutete Ursache:)

4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:)

<sup>1)</sup> Sofern Täter/Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.13 mit „Ja“ bzw. Nr. 3.28 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

### Änderung 3

**Erste Meldung:**

- **Unfall während der Ausübung einer dienstlichen Tätigkeit (außer Kraftfahrzeugunfall) mit Todesfolge/schweren Verletzungen/schwerem Sachschaden<sup>1)</sup>**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „**Persönlich! Personalangelegenheit!**“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)**Empfänger:** **Nur Unfälle mit Todesfolge/schweren Verletzungen:**

- BMVg - PSZ III 3
  - (personalbearbeitende Stelle - Nr. 509 beachten!)
  - (zuständige StOV-Sozialdienst)
  - (Militärgeistlicher)<sup>2)</sup>
  - (ggf. Stammtruppenteil - Nr. 504 beachten!)
  - (Truppenarzt)
  - **(nur bei BV mit Offz.)**
  - + BMVg - PSZ I 7
- Nur Unfälle mit Todesfolge:**
- WehrMedStatInst Remagen
  - (nur OrgBer Heer:)
  - + BMVg - Fü H I 1

Ä

Ä

- BMVg - Fü S I 3
- BMVg - Fü SKB II 5
- BMVg - Presse-/Informationsstab
- SKUKdo - ABCAbw/SchAufg
- SKA - VI 2 (3)
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:)
- + Heer = BMVg - Fü H I 1  
(nur Unfälle ohne Todesfolge)
- + Luftwaffe = BMVg - Fü L I 7
- + Marine = BMVg - Fü M/Pers

Ä

Ä

<sup>1)</sup> über 50.000,- EURO<sup>2)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession zu benachrichtigen.**Änderung 3**

Anlage 10/2

- Ä
  - + SKB = BMVg - Fü SKB I 2
  - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3
  - + GenArztH
  - + GenArztLw
  - + AdmArztM
- Ä
  - + GenArzt SKB bei SKUKdo
  - (wenn noch nicht aufgeführt)
  - + BMVg - InSan II 3
  - + WehrMedStatInst Remagen
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:)
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
  - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
  - + Wehrbereichskommando
  - + Division
  - + Sanitätskommando
  - + Brigade
  - + Regiment
  - + Bataillon)
- (zusätzlich: - (nur wenn Arbeitssicherheit betroffen):
  - + WBV (Nr.) - Dez I 4
- (nur bei Unfällen auf Kriegsschiffen und militärisch besetztem schwimmendem Gerät der Marine:)
  - + MarA
- Ä
  - (nur bei Unfällen auf zivil besetzten Schiffen, Booten und schwimmendem Gerät:)
    - + WBV I - Dez I 4
  - (nur bei Unfällen mit bzw. an Waffen/Munition:)
    - + BMVg - Fü S II 4
    - + BMVg - Fü SKB II 5
    - + BMVg - Fü SKB II 1
    - + BWB - AT II 3
    - + LogABw
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + MatAH
    - + LwMatKdo
    - + MarA (wenn noch nicht aufgeführt)
  - (nur bei Schäden durch die Anwendung von Medizinprodukten bzw. von Arzneimitteln auf den Menschen)
    - + SanABw
- Ä

- (nur wenn Wehrmaterial in der Material- bzw. Versorgungsverantwortung des Heeres betroffen:)
  - + HUKdo – Abt II
- (nur bei Unfällen mit brennbaren Stoffen:)
  - + BMVg – Fü S II 4
- (nur bei Unfällen/schweren Störungen im Fallschirmsprungdienst:)
  - + BWB – ML
  - + HA – Abt III
  - + MatAH – Abt V
- (nur bei BV im Wachdienst:)
  - + BMVg – Fü S II 4
  - + BMVg – Fü SKB I 5
  - + SKUKdo G 2
- (nur bei BV mit Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen:)
  - + BMVg – Fü S II 4
  - + BMVg – Fü SKB I 5
  - + BMVg – WV II 3
  - + SKUKdo G 2
- (nur wenn Regionale Sicherheitslage betroffen:)
  - + ANBw NZBw/MilSichh
  - + VBK (Nr.)

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 10

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 10)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))

- |  |   |                             |
|--|---|-----------------------------|
| 3. (Name, Vorname)   | } | (Verursacher) <sup>1)</sup> |
| 3.1 (PK)   |   |                             |
| 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei ...) |   |                             |
| 3.3 (Jahrgang)   |   |                             |
| 3.4 (DGrad/ABez; VwdgR)  |   |                             |
| 3.5 (Dienst Eintritt Bw)                                       |   |                             |
| 3.6 (Dienstverhältnis)   |   |                             |
| 3.7 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührniswesen)                       |   |                             |
| 3.8 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)         |   |                             |
| 3.9 (Nicht-Bw-Angehöriger)                                     |   |                             |

<sup>1)</sup> Sofern Verursacher/Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.9 mit „Ja“ bzw. Nr. 3.21 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

### Änderung 3

## Anlage 10/4

- 3.10 (DStBez des Stammtruppenteils, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr.)
- 3.11 (Name, Vorname)
- 3.12 (PK)
- 3.13 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei . . .)
- 3.14 (Jahrgang)
- 3.15 (DGrad/ABez; VwdgR)
- 3.16 (Diensteintritt Bw)
- 3.17 (Dienstverhältnis)
- 3.18 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührniswesen)
- 3.19 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- 3.20 (Art der Schädigung)
- 3.21 (Nicht-Bw-Angehöriger)
- 3.22 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
- 3.23 (Art des Dienstes)
- 3.24 (Anzahl und Art des beschädigten Materials; Waffen-/Munitions-/Fahrzeug-/Gerätetyp; Munitions-/Restmenge mit Angabe der Versorgungsartikel-/Losbezeichnung und VersNr.; Art der Beschädigung. Bei Unfällen mit Waffen und Munition sind unabhängig von einer Beschädigung des Materials die gleichen Angaben erforderlich.)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache: Vorsatz, grobe/leichte Fahrlässigkeit, Nichtbeachtung von Dienstvorschriften, höhere Gewalt, technisches/menschliches Versagen, Materialfehler, Fremdeinwirkung, Verursacher/Geschädigter/Opfer standen unter Alkohol-/Drogen-/Medikamenteneinfluß, sonstige Gründe . . .)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes: ggf. mit Angaben über Unfallaufnahme, Spurensicherung und Aufbewahrung sichergestellter Teile)
- (Geschädigter/Opfer<sup>1)</sup>)

<sup>1)</sup> Sofern Verursacher/Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, nur Nr. 3.9 mit „Ja“ bzw. Nr. 3.21 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

**Erste Meldung:**

- **Unfall mit Dienst-Kfz mit Todesfolge/schweren Verletzungen von Insassen und/oder anderen Unfallbeteiligten/schwerem Sachschaden<sup>1)</sup>**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)**Empfänger:** **Nur Unfälle mit Todesfolgen/schweren Verletzungen:**

- BMVg - PSZ III 3
  - (personalbearbeitende Stelle - Nr. 509 beachten!)
  - (zuständige StOV-Sozialdienst)
  - (Militärgeistlicher)<sup>2)</sup>
  - (ggf. Stammtruppenteil - Nr. 504 beachten!)
  - (Truppenarzt)
  - **(nur bei BV mit Offz:)**
  - + BMVg - PSZ I 7
- Nur Unfälle mit Todesfolge:**
- WehrMedStatInst Remagen
  - (nur OrgBer Heer:)
  - + BMVg - Fù H I 1

Ä

Ä

- BMVg - Fù S I 3
- BMVg - Fù SKB II 5
- BMVg - Fù SKB II 3
- BMVg - Presse-/Informationsstab
- SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/II
- SKA - VI 2 (3)
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:)
- + Heer = BMVg - Fù H I 1
- (nur Unfälle ohne Todesfolge)
- + Luftwaffe = BMVg - Fù L I 7

Ä

Ä

Ä

<sup>1)</sup> über 50.000,- EURO<sup>2)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession zu benachrichtigen.**Änderung 3**

Anlage 11/2

- Ä
  - + Marine = BMVg - FÜ M/Pers
  - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
  - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3
  - + GenArztH
  - + GenArztLw
  - + AdmArztM
- Ä
  - + GenArzt SKB bei SKUKdo
  - (wenn noch nicht aufgeführt)
    - + BMVg - InSan II 3
    - + WehrMedStatInst Remagen
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade
    - + Regiment
    - + Bataillon)
- (zusätzlich) - (nur bei schwerem Sachschaden)
  - + WBV (Nr.) - Dez I 4
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
  - + MatAH
  - + LwMatKdo
  - + HUKdo - Abt II
  - + MarA
  - + SanABw)
- Ä
  - (nur bei BV im Wachdienst:)
    - + BMVg - FÜ SKB I 5
    - + SKUKdo G 2
- Ä
  - (nur bei BV mit Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen:)
    - + BMVg - WV II 3
    - + BMVg - FÜ SKB I 5
    - + SKUKdo G 2

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 11

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 11)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
- 3.1 (PK)
- 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei . . .)
- 3.3 (Jahrgang)
- 3.4 (DGrad/ABez; VwdgR)
- 3.5 (Diensteintritt Bw)
- 3.6 (Dienstverhältnis)
- 3.7 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührenswesen)
- 3.8 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- 3.9 (Nicht-Bw-Angehöriger)
- 3.10 (DStBez des Stammtruppenteils, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr.)
- 3.11 (Name, Vorname)
- 3.12 (PK)
- 3.13 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei . . .)
- 3.14 (Jahrgang)
- 3.15 (DGrad/ABez; VwdgR)
- 3.16 (Diensteintritt in Bw)
- 3.17 (Dienstverhältnis)
- 3.18 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührenswesen)
- 3.19 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- 3.20 (Art der Schädigung)
- 3.21 (Nicht-Bw-Angehöriger)
- 3.22 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
- 3.23 (Art des Dienstes)

(Verursacher)<sup>1)</sup>

(Geschädigter/Opfer)<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Sofern Verursacher kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.9 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

<sup>2)</sup> Sofern Geschädigter/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** 3.21 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

### Änderung 3

## Anlage 11/4

- 3.24 (Anzahl und Art/Typ des beschädigten Materials/Fahrzeuges Versorgungsartikelbezeichnung und -nummer, Kfz-Kennzeichen, Art der Beschädigung)
- 4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache:  
Vorsatz, grobe/leichte Fahrlässigkeit, Nichtbeachtung von Dienstvorschriften, höhere Gewalt, technisches/menschliches Versagen, Materialfehler, Fremdeinwirkung, Verursacher/Geschädigter/Opfer standen unter Alkohol-/Drogen-/Medikamenteneinfluß, sonstige Gründe . . .)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:  
ggf. mit Angaben über Unfallaufnahme, Spurensicherung und Aufbewahrung sichergestellter Teile)



## Anlage 12/2

Ä

- (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
  - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
  - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
  - + Wehrbereichskommando
  - + Division
  - + Sanitätskommando
  - + Brigade
  - + Regiment
  - + Bataillon)
- (wenn noch nicht aufgeführt):
  - + BMVg - InSan II 3

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 12

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 12)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
- 3.1 (PK)
- 3.2 (Straße, Haus-Nr.; PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei . . .)
- 3.3 (DGrad/ABez; VwdgR)
- 3.4 (Diensteintritt Bw)
- 3.5 (Dienstverhältnis)
- 3.6 (WBV (Nr.) - Abt III/Gebührenwesen)
- 3.7 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- 3.8 (Nicht-Bw-Angehöriger)

(Verursacher)<sup>1)2)</sup>

<sup>1)</sup> Sofern Verursacher/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.8 mit „Ja“ bzw. 3.18 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

<sup>2)</sup> Angaben können entfallen, wenn Verursacher gleichzeitig auch Opfer ist. In Nr. 3.10 ist dann der Hinweis „Verursacher ist zugleich Opfer“ aufnehmen.

- |   |   |                       |
|---|---|-----------------------|
| <p>3.9 (DStBez des Stammtruppenteils, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr.)</p> <p>3.10 (Name, Vorname)</p> <p>3.11 (PK)</p> <p>3.12 (Straße, Haus-Nr.; PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei . . .)</p> <p>3.13 (DGrad/ABez; VwdgR)</p> <p>3.14 (Diensteintritt Bw)</p> <p>3.15 (Dienstverhältnis)</p> <p>3.16 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührenwesen)</p> <p>3.17 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)</p> <p>3.18 (Nicht-Bw-Angehöriger)</p> | } | (Opfer) <sup>1)</sup> |
|---|---|-----------------------|
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache:  
Vorsatz, grobe/leichte Fahrlässigkeit, Nichtbeachtung von . . . . ., unangepaßte Geschwindigkeit, Auffahrunfall, Übermüdung, Mißachtung der Vorfahrtsregel, höhere Gewalt, technisches/menschliches Versagen, Materialfehler, Fremdeinwirkung, Verursacher/Opfer standen unter Alkohol-/Drogen-/Medikamenteneinfluß, sonstige Gründe . . .)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:  
ggf. mit Angaben über Unfallaufnahme, Spurensicherung und Aufbewahrung sichergestellter Teile)

**(zusätzlich: – nur bei tödlichem Unfall mit Privat-Kfz)**

5. (Wochentag)
- 5.1 (Während/bei:
- + Dienstreise mit Privat-Kfz
  - + Fahrt innerhalb der Kaserne/des Dienstbereiches
  - + Fahrt von der Wohnung im StO zum Dienst oder zurück
  - + Fahrt von der Wohnung außerhalb des StO zum Dienst oder zurück
  - + Fahrt während der dienstfreien Zeit außerhalb des Wochenendes
  - + Fahrt ins Wochenende/Rückfahrt vom Wochenendaufenthalt
  - + Fahrt während der dienstfreien Zeit am Wochenende
  - + Fahrt während des Urlaubs
  - + sonstige Privatfahrt)

<sup>1)</sup> Sofern Verursacher/Opfer kein Bw-Angehöriger ist, **nur** Nr. 3.8 mit „Ja“ bzw. 3.18 mit „Ja“ und Anzahl beantworten

**Änderung 3**

## Anlage 12/4

- 5.2 (Fahrzeugart:  
+ PKW/Motorrad/ . . . .)
- 5.3 (Unfallort:  
+ innerhalb des StO  
+ außerhalb des StO  
+ in der Nähe des Wohnortes  
**mit Zusatzangabe:**  
+ innerhalb geschlossener Ortschaft  
+ auf Bundesautobahn  
+ auf Bundes-/Landstraße  
+ auf sonstiger Straße/sonstigem Platz)

Erste Meldung:

- **Erkrankung an Pest/Cholera/virusbedingtem hämorrhagischem Fieber**
- **TBC-Erkrankung**
- **Erkrankung an/oder Krankheitsverdacht auf Tollwut**
- **Infektiöse Augenerkrankung**
- **Infektiöse Hauterkrankung**
- **Virusgrippe**
- **mehr als 5 Erkrankungs-/Verdachtsfälle pro Tag und Einheit wegen**
  - + **Hitze-/Kälteschaden**
  - + **gesundheitsschädigenden Verpflegungsmitteln**
- **sonstige Massenerkrankung**
- **Unfall/sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und Gegenständen**
- **Unfall/sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis beim Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen**
- **Unfall/Erkrankung/sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis beim Umgang mit Gefahrstoffen**
- **Unfall beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen oder genehmigungspflichtigen Störstrahlern**
- **Unfall beim Betrieb von Lasereinrichtungen**
- **Unfall beim Betrieb von Einrichtungen zur Erzeugung elektromagnetischer Felder**
- **Unfall bei der Beförderung gefährlicher Güter (aller Verkehrsträger)**

Hinweise

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - FÜ S I 3
  - BMVg - Presse-/Informationsstab
  - BMVg - InSan I: OvB InSan
  - SanABw Abt V
  - WehrMedStatInst Remagen
  - SKA - VI 2 (3)
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - FÜ H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - FÜ L I 7
    - + Marine = BMVg - FÜ M/Pers
    - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2

I  
Ä  
I

Ä

**Änderung 3**

Anlage 13/2

- Ä
  - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3
  - + GenArztH
  - + GenArztLw
  - + AdmArztM
  - + GenArzt SKB bei SKUKdo
- Ä
  - (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade
    - + Regiment
    - + Bataillon)
  - (wenn noch nicht aufgeführt):
    - + BMVg InSan II 3
  - StOÄ (Ort)
- (zusätzlich):
  - (nur bei Unfällen/sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und Gegenständen sowie bei Unfällen mit Röntgen-, Stör- und Laserstrahlen, von Überwachungsbedürftigen Anlagen und von Einrichtungen zur Erzeugung elektromagnetischer Felder):
    - + BMVg - Fü SKB II 5
    - + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg
    - + BMVg - WV IV 5
    - + WBV (Nr.) - Dez I 4
    - + LwMatKdo
- Ä
  - (wenn das betroffene System oder Gerät in der Materialverantwortung der Luftwaffe liegt):
    - + MatALw
  - (nur bei Unfällen/sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und Gegenständen sowie bei Unfällen mit Röntgen-, Stör- und Laserstrahlen, von Überwachungsbedürftigen Anlagen und von Einrichtungen zur Erzeugung elektromagnetischer Felder auf Kriegsschiffen und militärisch besetztem Gerät der Marine):
    - + BMVg - WV IV 5
    - + MUKdo

- (nur bei Unfällen während der Beförderung gefährlicher Güter:)
  - + BMVg – Fü SKB II 5
  - + SKUKdo – ABCAbw/SchAufg/IV Ä
  - + BMVg – WV IV 3
  - + LogABw – GbBw
  - (bei Zugehörigkeit zu OrgBer Heer:)
  - + HUKdo – Grp SchAufg Dez 2
- (nur wenn Wehrmaterial in der Material- bzw. Versorgungsverantwortung des Heeres betroffen:)
  - + HUKdo – Abt II
- (nur bei Unfällen/sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und Gegenständen sowie bei Unfällen mit Röntgen-, Stör- und Laserstrahlen, von überwachungsbedürftigen Anlagen und von Einrichtungen zur Erzeugung elektromagnetischer Felder auf zivil besetzten Schiffen, Booten und schwimmendem Gerät:)
  - + BMVg – WV IV 5
  - + WBV I – Dez I 4
- (nur bei Unfall/Erkrankung/sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen beim Umgang mit Gefahrstoffen:)
  - + BMVg – Fü SKB II 5
  - + SKUKdo – ABCAbw/SchAufg/II Ä
  - + WBV (Nr.) – Dez I 4
  - + (bei Zugehörigkeit zu OrgBer ZSanDstBw:) Ä
  - SanFüKdo Gr 4.1.4
- (nur bei Erkrankungen durch gesundheitsschädigende Verpflegungsmittel:)
  - + BMVg – InSan I Ä
  - + BMVg – WV I 4
  - + BAWV – WS 4
  - + WBV (Nr.) – Dez III 7
  - + StOV (Ort)
- (nur wenn Sanitätsmaterial betroffen:) Ä
  - + SanABwAbt II

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 13

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 13)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))

### Änderung 3

## Anlage 13/4

3. (Art der Erkrankung/Verletzung, Bezeichnung des radioaktiven Stoffes, dessen Aktivität, Stärke der Kontamination, inkorporierte Menge, Bezeichnung der Strahlung, Höhe der Dosis/Kennzeichnung, Benennung/Bezeichnung, Klassifizierung, Masse der gefährlichen Güter)
  - 3.1 (Anzahl der Erkrankten/Verletzten)
  - 3.2 (Folgen des BV)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
  - 4.1 (Vermutete Ursache:)
  - 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:  
ggf. mit Angaben über Unfallaufnahme, Spurensicherung und Aufbewahrung sichergestellter Teile; bei Erkrankungen **keine** Schilderung des Krankheitsverlaufs!)
5. (Ggf. Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bzw. weiteren Schadensverhinderung)

**Erste Meldung:**

- Diebstahl/Verlust/Unterbestand von Waffen
- Diebstahl/Verlust/Unterbestand von Munition
- Schwerwiegende Schäden, Mängel an oder Gefährdungen durch Waffen, Munition oder Explosivstoffe
- Diebstahl/Unterschlagung/Unterbestand von Betriebsstoffen
- Umweltschäden
- Diebstahl/Verlust/Unterschlagung/Unterbestand von radioaktiven Stoffen oder Gegenständen
- Diebstahl/Verlust/Unterschlagung/Unterbestand von Betäubungsmitteln
- Diebstahl/Verlust/Unterschlagung/Unterbestand von Führungsmitteln (Fernmelde-/Informationssystemen)/elektronischem Gerät/-Geräteteilen
- Diebstahl/Verlust/Unterschlagung/Unterbestand von optischem-/optronischem Gerät
- Bruch/Undichtwerden von gasgefüllten Tritiumlichtquellen
- Verluste/Schäden an Überwachungsbedürftigen Anlagen, die sicherheitstechnisch bedeutsam sind
- Verlust/Schaden an sonstigem Wehrmaterial/Schaden an Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr, der die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland/Einsatzbereitschaft der Truppe/Menschenleben gefährdet hat
- Sonstiger Schaden über 100.000,- DM
- Diebstahl/Verlust/Unterschlagung von Zahlungsmitteln/Wertgegenständen
- Verlust von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher oder vergleichbarer nicht-deutscher Geheimhaltungsgrade
- Sachschaden/Flurschaden/Verlust, den Personen außerhalb der Bundeswehr durch Angehörige der Bundeswehr/Wehrmaterial erlitten haben
- Fund von Waffen/Munition/Explosivstoffen/optischem und optronischem Gerät/Führungsmitteln (Fernmelde-/Informationssystemen) und elektronischem Gerät/wichtigen Geräteteilen
- Demonstration innerhalb oder im unmittelbaren Bereich von Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr
- Nachhaltige Störung des Dienstbetriebes oder von öffentlichen Veranstaltungen der Bundeswehr
- Flugblattverteilung oder Zersetzungsversuch innerhalb oder im unmittelbaren Bereich von Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr
- Streik/streikähnliche kollektive Arbeitskampfmaßnahme
- Angriff auf Personal im Wach- oder Bereitschaftsdienst der Bundeswehr

**Änderung 3**

Anlage 14/2

- Wehrmittelbeschädigung mit Auswirkung auf den Dienstbetrieb
- Brandstiftung oder Angriff mit Spreng-/und Brandvorrichtungen gegen Anlagen und Einrichtungen der Bundeswehr
- Bombendrohung
- Ausspähung militärischer Geheimnisse oder Eindringversuch in militärische Sicherheitsbereiche mit möglichem nachrichtendienstlichem oder terroristischem Hintergrund

---

Hinweise

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

---

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - FÜ S I 3
  - BMVg - FÜ S II 4
  - AnBw Dez I 3
  - BMVg - Presse-/Informationsstab
  - SKA - VI 2 (3)
  - SKUKdo G 2
  - (nur wenn Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz und Gefahrstoffe/Gefahrgut betroffen sind)
    - + BMVg - FÜ SKB II 5
  - SKUKdo ABCAbw/SchAufg
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - FÜ H I 1
    - + Luftwaffe = BMVg - FÜ L I 7
      - LwFÜKdo - A2c
    - + Marine = BMVg - FÜ M/Pers
      - Marineamt - A2/HöSi
    - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
    - + ZSanDstBw = BMVg InSan II 3)
  - (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr

	+ Wehrbereichskommando	!
	+ Division	Ä
	+ Sanitätskommando	!
	+ Brigade	
	+ Regiment	
	+ Bataillon)	
	- MAD-Amt	
	- StOÄ (Ort)	
(zusätzlich:)	- (nur bei BV im Wachdienst:)	
	+ BMVg - Fü SKB I 5	Ä
	+ BMVg - Fü H III 4	
	- (nur bei BV mit Wachpersonal gewerblicher Wachunternehmen:)	
	+ BMVg - WV II 3	
	+ BMVg - Fü SKB I 5	Ä
	- (nur bei Unterbeständen/Verlusten/Diebstählen von Munition und Explosivstoffen:)	
	+ LogABw	
	- (nur bei schwerwiegenden Schäden/Mängeln an oder Gefährdung durch Munition und Explosivstoffen:)	
	+ BMVg - Fü SKB II 5	
	+ SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/III	Ä
	+ BMVg - Rü V 1	
	+ LogABw	Ä
	+ BWB - AT II 3	
	(je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:)	
	+ MatAH	
	+ LwMatKdo	Ä
	+ MUKdo	
	+ SanABw	
	+ WBV (Nr.) - Dez I 4	
	- (nur bei Brandschäden:)	
	+ WBV (Nr.) - Dez IV 3	
	- (nur bei Umweltschäden:)	
	+ BMVg - WV IV 2	
	+ WBV (Nr.) - Dez IV 1	
	(bei Zugehörigkeit zum OrgBereich ZSanDst-Bw:)	!
	+ SanFüKdo G 4.1.4	Ä
	+ AWGeophys	!
	(bei Zugehörigkeit zum OrgBer Marine:)	
	+ MarA	Ä

### Änderung 3

Ä

Ä

- (nur bei BV mit radioaktiven Stoffen und schwerwiegenden Sachschäden/Mängeln an Wehrmaterial und Anlagen/Einrichtungen der Bw:)
  - + BMVg - WV IV 5
  - + WBV (Nr.) - Dez I 4
  - + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/II  
(bei Zugehörigkeit zum OrgBereich ZSanDst-Bw:)
  - + SanFüKdo G 4.1.4
- (nur wenn Führungsmittel/elektronisches Gerät im OrgBer SKB betroffen:)
  - + SKUKdo - Abt Fü Ustg/G6  
(bei Zugehörigkeit zu OrgBer Heer:)
  - + HUKdo - Grp SchAufg Dez 3
- (nur wenn Wehrmaterial in der Materialverantwortung des Heeres betroffen:)
  - + HUKdo - Abt II
- (nur bei BV mit radioaktiven Stoffen und schwerwiegenden Sachschäden/Mängeln an Wehrmaterial und Anlagen/Einrichtungen auf Kriegsschiffen und militärisch besetztem Gerät der Marine:)
  - + MarA
- (nur bei Verlusten/Schäden an betriebstechnischen/überwachungsbedürftigen Anlagen und Einrichtungen der Bw:)
  - + WBV (Nr.) - Dez I 4
  - + WBV (Nr.) - Dez IV 3
- (nur bei Verlusten/Schäden an betriebstechnischen/überwachungsbedürftigen Anlagen und Einrichtungen auf Kriegsschiffen und militärisch besetztem Gerät der Marine:)
  - + MUKdo
- (nur bei Verlusten/Schäden an betriebstechnischen/überwachungsbedürftigen Anlagen und Einrichtungen auf zivil besetzten Schiffen, Booten und schwimmendem Gerät:)
  - + WBV I - Dez I 4
- (nur bei Arbeitsniederlegungen und Streiks:)
  - + BMVg - PSZ II 4
  - + WBV (Nr.)
  - + StOV (Ort)
- (nur wenn Militärische Sicherheitslage betroffen:)
  - + VBK (Nr.)

- (nur bei BV mit Betäubungsmitteln und radioaktiven Stoffen)
- + SanAbw
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:)
- + GenArztH
- + GenArztLw
- + AdmArztM
- + GenArzt SKB bei SKUKdo
- + BMVg - InSan II 3 (wenn noch nicht aufgeführt)
- (nur wenn Täter Offz:)
- + PSZ I 7

■  
 Ä  
 ■  
 Ä  
 Ä

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 14

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 14)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) - App (Nr.))
3. (Datum der letzten Bestandsprüfung)
- 3.1 (bei Waffen: - Anzahl
  - Kaliber
  - Versorgungsartikelbezeichnung
  - Versorgungsnummer
  - Werk-/Fabrikationsnummer)
- 3.2 (bei Munition und Explosivstoffen:
  - Menge
  - Versorgungsartikelbezeichnung
  - Versorgungsnummer
  - Losbezeichnung)
- 3.3 (bei radioaktiven Stoffen:
  - Menge
  - Bezeichnung des radioaktiven Stoffes
  - Aktivität
  - Bezeichnung der Strahlung)
- 3.4 (bei Betäubungsmitteln/Medikamenten:
  - Menge
  - Art
  - Versorgungsartikelbezeichnung
  - Versorgungsnummer
  - Chargennummer)
- 3.5 (bei „Sonstigen Schäden“ über 50.000,- €:
  - geschätzte Höhe des Schadens in €)

### Änderung 3

## Anlage 14/6

- 3.6 (bei Verschußsachen:
  - Seitenzahl
  - Geheimhaltungsgrad
  - Bezeichnung des Dokumentes
  - Herausgeber)
- 3.7 (bei Arbeitsniederlegungen und Streik:
  - Beginn/Wiederbeginn des Streiks/der Arbeitsniederlegung (Datum, Uhrzeit)
  - Ende/Unterbrechung des Streiks/der Arbeitsniederlegung (Datum, Uhrzeit)
  - Betroffener Bereich der Dienststelle
  - Anzahl der Beschäftigten, getrennt nach Angestellten, Arbeitern, Auszubildenden, Beamten und Soldaten
  - Anzahl der Teilnehmer an der Arbeitsniederlegung/am Streik getrennt nach Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden
  - Auswirkungen auf den Dienstbetrieb
  - Art und Umfang von Notdienstmaßnahmen
  - Besondere Vorfälle im Rahmen der Streikmaßnahmen (z.B. Blockaden))
- 3.8 (Folgen des BV)
- 4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache:)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:  
ggf. mit Angaben über Spurensicherung und Aufbewahrung sichergestellter Teile)
- 5. (Ggf. Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bzw. weiteren Schadensverhinderung)
- 6. (Ggf. Hinweis, ob Täter bekannt/unbekannt)

**Erste Meldung:**

- **Betätigung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung durch Soldaten**
- **Störung der Gemeinsamkeit des Dienstes wegen Betätigung zugunsten/-ungunsten einer bestimmten politischen Richtung durch Soldaten**
- **Unzulässiges Uniformtragen bei politischen Veranstaltungen**
- **Verstoß gegen die Dienstpflichten bei einer Beteiligung am Wahlkampf durch Soldaten**
- **Verletzung der politischen Treuepflicht von zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr, die bei Truppenteilen/militärischen Dienststellen Dienst leisten**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur** an die **rot umrandeten Empfänger** als **Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- |                   |  |                      |
|-------------------|--|----------------------|
| <b>Empfänger:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- (personalbearbeitende Stelle – Nr. 509 beachten!)</li> <li>- MAD-Amt</li> <li>- (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)</li> <li>- <b>(nur bei BV mit Offz.)</b></li> <li>+ BMVg – PSZ I 7</li> </ul>   | <b>Ä</b>             |
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMVg – FÜ S I 3</li> <li>- BMVg – Presse-/Informationsstab</li> <li>- BMVg – FÜ S II 4</li> <li>- ANBw Dez I 3</li> <li>- BMVg – R I 5</li> <li>- SKA – VI 2 (3)</li> <li>- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:           <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Heer = BMVg – FÜ H I 1</li> <li>+ Luftwaffe = BMVg – FÜ L I 7</li> <li style="padding-left: 40px;">LwFüKdo – A2c</li> <li>+ Marine = BMVg – FÜ M/Pers</li> <li style="padding-left: 40px;">Marineamt – A2/HöSi</li> </ul> </li> </ul> | <b>Ä</b><br><b>Ä</b> |

**Änderung 3**

## Anlage 15/2

Ä

Ä

- + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
  - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3)
  - (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division
    - + Sanitätskommando
    - + Brigade
    - + Regiment
    - + Bataillon)
  - StOÄ (Ort)
- (zusätzlich) - (nur wenn Militärische Sicherheitslage betroffen):
- + VBK (Nr.)

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 15

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 15)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
  - 3.1 (PK)
  - 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort; ggf. Untermieter bei ...)
  - 3.3 (Jahrgang)
  - 3.4 (DGrad/ABez; VwdgR)
  - 3.5 (Diensteintritt Bw)
  - 3.6 (Dienstverhältnis)
  - 3.7 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
  - 3.8 (Sicherheitsüberprüfung: nicht eingeleitet/eingeleitet am .../Ergebnis vom ...)
  - 3.9 (Ermächtigung: nein/ermächtigt zum Zugang zu .../aufgehoben am ...)
  - 3.10 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)

- 3.11 (Wiederholungstäter: zum ... Mal/nein)
- 3.12 (Festnahme durch FJg/Polizei, am ...../in Untersuchungshaft seit ..... )
- 4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache:)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:  
mit Angabe, ob Presse/Rundfunk/Fernsehen über das Ereignis berichtet haben)
- 5. (Entlassung beabsichtigt: ja/nein)
- 5.1 (Abgabe an Staatsanwaltschaft: erfolgt/vorgesehen)
- 5.2 (Ggf. weitere Maßnahmen:)

### Änderung 3

**Erste Meldung:**

- Ereignisse bei in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräften
  - + die die Beziehungen der Bundeswehr zu den stationierten Streitkräften berühren
  - + die sofortige Maßnahmen der Bundeswehr erfordern
  - + die erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheitslage haben
  - + die wegen ihrer Wirkung oder voraussichtlichen Wirkung in der Öffentlichkeit von Bedeutung sind

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

- Empfänger:**
- BMVg - Fü S I 3
  - BMVg - Presse-/Informationsstab
  - BMVg - R II 4
  - BMVg - Fü S II 4 Ä
  - ANBw Dez I 3
  - BMVg - Fü S V 4 BZBw Ä
  - SKA - VI 2 (3)
  - (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
    - + Heer = BMVg - Fü H I 1
    - Fü H III 4
    - + Luftwaffe = BMVg - Fü L I 7
    - Fü L III 1
    - LwFüKdo - A2c
    - + Marine = BMVg - Fü M/Pers
    - Fü M III 2
    - Marineamt - A2/HöSi
    - + SKB = BMVg - Fü SKB I 2 Ä
    - + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3)
  - (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
    - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
    - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr Ä
    - + Wehrbereichskommando
    - + Division

**Änderung 3**

## Anlage 16/2

- Ä + Sanitätskommando
- + Brigade
- + Regiment
- + Bataillon)
- MAD-Amt
- VBK (Nr.)
- StOÄ (Ort)
- (zusätzlich:) - (nur bei Unfällen mit bzw. an Waffen/Munition:)
- + BMVg - Fü SKB II 5
- + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/III
- + BMVg - Rü V 1
- + BWB - AT II 3
- (nur bei BV mit zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr:)
- + BMVg - WV I 1
- (nur bei Unfällen mit brennbaren Stoffen und Gefahrstoffen:)
- + BMVg - Fü SKB II 5
- + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/II
- + BMVg - WV IV 5
- + WBV (Nr.) - Dez IV 1
- (nur bei Umweltschäden:)
- + BMVg - Fü SKB II 5
- + SKUKdo - ABCAbw/SchAufg/II
- + BMVg - WV IV 2
- + AWGeophys
- + WBV (Nr.) - Dez IV 1
- (nur bei Unfällen mit bzw. an Wehrmaterial einschließlich Waffen und Munition in der Material- bzw. Versorgungsverantwortung des Heeres:)
- + HUKdo - Abt II

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 16

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 16)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr.)
3. (DStBez des verursachenden Truppenteils, Nationalität, PLZ, Ort, Kaserne)
- 3.1 (Art des Schadens/des Ereignisses)
- 3.2 (Anzahl und Art des beschädigten Materials; Waffen-/Munitions-/Fahrzeug-/Gerätetyp)
- 3.3 (Geschätzte Höhe des Schadens in €)

4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache:)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes:
  - ggf. mit Angaben über Unfallaufnahme, Spurensicherung und Aufbewahrung sichergestellter Teile,
  - mit Angabe, ob Presse/Rundfunk/Fernsehen über das BV berichtet haben)
5. (Ggf. Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bzw. weiteren Schadensverhinderung)

**Änderung 3**

**Erste Meldung** (Beachte: Nr. 415):

- **Unberechtigter Zugang zu Anlagen/Geräten der Informationstechnik (IT)**
- **Unberechtigter Zugriff auf Informationen/Programme**
- **Unberechtigte Weitergabe/Übermittlung von Informationen/Programmen**
- **Unberechtigte Manipulation von Informationen/Programmen (Löschen, Verändern, Unterdrücken, Unbrauchbarmachen, Eingeben)**
- **Logische Softwareangriffe (z. B. Viren)**
- **Unberechtigtes Kopieren von Informationen/Programmen (Softwarepiraterie, § 106 Urhebergesetz)**
- **Unberechtigte Zerstörung, Unbrauchbarmachung, Beschädigung, Entwendung oder unbefugte Veränderung von Anlagen/Geräten der IT oder eines Datenträgers (z. B. Disketten, Festplatten, Ausdrucke)**
- **Verlust von Datenträgern mit Informationen/Programmen der Geheimhaltungsstufe VS-VERTRAULICH oder höher und personenbezogener Daten sowie sonstiger schutzbedürftiger Informationen der Schutzbereiche 2 und 3**
- **Erkannte Schwachstellen in IT-Systemen, die für Straftaten genutzt werden können und von denen zu erwarten ist, daß auch andere Anwender betroffen sind**
- **Sicherheitsempfindliche Informationen von grundsätzlicher Bedeutung, die aus einer erkannten Schwachstelle von Unbefugten gewonnen wurden und für Straftaten genutzt werden können**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Die Darstellung von Sachverhalten zu Schwachstellen darf nur Erkenntnisse beinhalten, die den Geheimhaltungsgrad „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ nicht überschreiten,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

**Empfänger:** - BMVg - IT 3  
 - BMVg - FÜ S I 3  
 - BMVg - FÜ S II 4  
 - ANBw Dez I 3

**Ä****Änderung 3**

Anlage 17/2

Ä

- BMVg - WV I 6
- AFmISBw - IT - SiBeBw
- SKA - VI 2 (3)
- MAD-Amt
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:
  - + Heer = BMVg
    - FÜ H I 1
    - FÜ H III 5
  - + Luftwaffe = BMVg
    - FÜ L I 7
    - FÜ L III 5
    - LwFÜKdo - A2c
  - + Marine = BMVg
    - FÜ M/Pers
    - FÜ M III 5
    - Marineamt - A2/HöSi
  - + SKB = BMVg - FÜ SKB I 2
  - + ZSanDstBw = BMVg
    - InSan I 1
    - InSan II 3)

Ä

- (alle truppdienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
  - + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
  - + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
  - + Wehrbereichskommando
  - + Division
  - + Sanitätskommando
  - + Brigade
  - + Regiment
  - + Bataillon)

Ä

Ä

- (nur bei BV im OrgBer SKB:)
  - + SKUKdo FÜ Ustg/G6
- (zusätzlich: - (nur bei BV im OrgBer Heer:)
  - + HA - IT - SiBe Heer

Ä

- (nur bei BV im OrgBer Luftwaffe:)
  - + Luftwaffenamt - IT-SiBeLw
- (nur bei BV im OrgBer Marine:)
  - + MarA

Ä

- (nur bei BV im OrgBer FÜ SKB:)
  - + AFmISBw - Dez II 5
- (nur bei Verdacht auf logische Softwareangriffe, z. B. „Viren“:)

Ä

- + WTD 81 - PZITSichhBw
- (zusätzlich bei BV im OrgBer FÜ SKB)
- + AFmISBw - IT - SiBe SKB

- (nur bei BV im OrgBer ZSanDBw:)
- + SanABw II
- (nur bei BV im Zusammenhang mit IT-Anlagen bzw. IT-Vorhaben, die in Verbindung mit einem RzBw stehen:)
- + BAWV IT – SiBe TerrWV
- + BwB IT – SiBe Rüstung
- (nur wenn Regionale Sicherheitslage betroffen:)
- + VBK (Nr.)
- (nur bei Unfällen mit/an Informationstechnik in der Material- bzw. Versorgungsverantwortung des Heeres:)
- + HUKdo – Abt II

Ä

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;

**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 17

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 17)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))
3. (Telefonische Erreichbarkeit des IT-Sicherheitsbeauftragten)
- 3.1 (System/Gerät – z. B. PC, Hersteller, Typ)
- 3.2 (Konfiguration – z. B. Einzelplatzgerät, vernetzt)
- 3.3 (Vorhaben – z. B. HEROS, PERFIS, Bürokommunikation)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Vermutete Ursache:)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes: mit Angabe, ob z. B. hörbare/sichtbare Merkmale)
5. (Ggf. Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bzw. weiteren Schadensverhinderung)
6. (Ggf. Hinweis, ob Täter bekannt/unbekannt)

**Änderung 3**

**Erste Meldung:**

- **Verdacht auf Gefangennahme/Verschleppung**
- **Tod/schwere Verwundung<sup>1)</sup> durch Kampfhandlungen/Kampfeinwirkung**
- **schwerer Sachschaden<sup>2)</sup> infolge Kampfhandlungen/Kampfeinwirkung**

**Hinweise**

- Text in Klammern **nicht** übernehmen, sondern das Zutreffende oder „entfällt“/„unbekannt“ einsetzen,
- Einstufung „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“,
- Die Daten der **rot umrandeten Nr.** sind **nur an die rot umrandeten Empfänger als Ergänzende Meldung** abzusetzen,
- Ergänzende Meldung zusätzlich mit der besonderen Behandlungsanweisung „Persönlich! Personalangelegenheit!“ versehen.

**Aufgeber:** (Meldende Dienststelle)

<b>Empfänger:</b>	<b>Nur Verdacht auf Gefangennahme/Verschleppung:</b>	Ä
	- BMVg – PSZ III 3	
	- BMVg – Fü S II 3	
	- AnBw/NZBw	
	- MAD-Amt	
	<b>Nur Tod/schwere Verwundung durch Kampfhandlungen/Kampfeinwirkung und Verdacht auf Gefangennahme/Verschleppung:</b>	Ä
	- BMVg – PSZ III 3	
	- (personalbearbeitende Stelle – Nr. 509 beachten!)	
	- (zuständiger StOV-Sozialdienst)	
	- (Militärgeistlicher) <sup>3)</sup>	
	- (ggf. Stammtruppenteil – Nr. 504 beachten!)	
	<b>Nur Tod durch Kampfhandlung/Kampfeinwirkung:</b>	Ä
	- BMVg – Fü S I 3	
	- SKA – VI 2 (3)	
	- WehrMedStatInst Remagen	

<sup>1)</sup> Eine schwere Verwundung liegt vor, wenn die Verletzung eine voraussichtliche Verwendungsunfähigkeit von mehr als 2 Monaten oder eine voraussichtliche Einschränkung der Verwendungsfähigkeit von mehr als 6 Monaten zur Folge hat; im Zweifelsfall ist von einer schweren Verwundung auszugehen.

<sup>2)</sup> Ein schwerer Sachschaden liegt vor, bei hoher Personengefährdung und/oder erheblicher Beeinträchtigung der Kampfkraft und/oder wenn der Schaden über 50.000,- EURO beträgt.

<sup>3)</sup> Für den Fall, daß der zuständige Militärgeistliche nicht erreicht wird, ist der nächste erreichbare Geistliche der entsprechenden Konfession und der Militärgeistliche beim Stammtruppenteil zu benachrichtigen.

**Änderung 3**

Anlage 18/2

Ä

- BMVg - FÜ S I 3 (wenn noch nicht aufgeführt)
- BMVg - FÜ S V 4 BZBw
- BMVg - FÜ S V 3
- BMVg - R I 5

Ä

- BMVg - Presse-/Informationsstab
- SKA - VI 2 (3) (wenn noch nicht aufgeführt)
- (je nach Zugehörigkeit zum OrgBer:

Ä

- + Heer = BMVg - FÜ H I 1
- + Luftwaffe = BMVg - FÜ L I 7
- + Marine = BMVg - FÜ L III 1
- + SKB = BMVg - FÜ M/Pers
- + ZSanDstBw = BMVg - InSan II 3
- + GenArztH
- + GenArztLw
- + AdmArztM
- + GenArzt SKB bei SKUKdo
- + SanABw)

Ä

- (wenn noch nicht aufgeführt)
- + BMVg - InSan II 3
- + WehrMedStatInst Remagen

Ä

- (alle truppendienstlich vorgesetzten Dienststellen der Ebenen:
- + Heeres-/Luftwaffenführungskommando; Flottenkommando; Sanitätsführungskommando; Streitkräfteunterstützungskommando; Einsatzführungskommando (nur bei Einsatz)
- + Heeres-/Luftwaffen-/Marineamt; Sanitätsamt der Bundeswehr
- + Wehrbereichskommando
- + Division
- + Sanitätskommando
- + Brigade
- + Regiment
- + Bataillon)

**Betr.:** Besonderes Vorkommnis;  
**hier:** Erste Meldung gem. ZDv 10/13 Anl 18

1. (Bezeichnung des Besonderen Vorkommnisses gem. Anlage 18)
2. (DStBez der meldenden DSt, PLZ, Ort, Kaserne, DStNr., AllgFspWNBw (Nr.) – App (Nr.))
3. (Name, Vorname)
- 3.1 (PK)
- 3.2 (Straße, Haus-Nr., PLZ, Heimatwohnort; ggf. Untermieter bei . . .)
- 3.3 (Jahrgang)
- 3.4 (DGrad/ABez; VwdgR)
- 3.5 (Diensteintritt Bw)
- 3.6 (Dienstverhältnis)
- 3.7 (WBV (Nr.) – Abt III/Gebührniswesen)
- 3.8 (Familienstand: ledig/verheiratet/getrennt lebend)
- 3.9 (BV ereignete sich: im Dienst/außer Dienst/in Uniform/in Zivil)
- 3.10 (Art des Dienstes)
- 3.11 (Art der Verwundung; Anzahl und Art des beschädigten Materials)
4. (Tag, Uhrzeit, Ort des BV)
- 4.1 (Art der Kampfhandlung/Kampfeinwirkung)
- 4.2 (Schilderung des Sachverhaltes)

**Änderung 3**

Absender (Dienstgrad/Amtsbezeichnung, Vorname, Name, Dienststelle, Anschrift)		Kennzahl, Apparat	Datum
		<input type="checkbox"/> Az 60-15-07	<input type="checkbox"/> Az 60-16-07
		<input type="checkbox"/> Az 60-19-07	Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>
Streitkräfteamt - Abt IV 4 Dv - Bw 529 Postfach 20 50 03 53170 Bonn	Heeresamt - II 4 - Bw 526 Kommerner Str. 188 53879 Euskirchen	Materialamt der Luftwaffe - I C 3 - Bw 548 Postfach 90 61 10 51127 Köln	Marineamt - A 42 - Bw 260 Flutstraße 34 26386 Wilhelmshaven
			Materialamt Bw 433 Heerstraße 109 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler
<input type="checkbox"/> (ZDv) (AllgUmdr)	<input type="checkbox"/> (ZDv) (HDv) (AnwFE)	<input type="checkbox"/> (LDv)	<input type="checkbox"/> (MDv) <input type="checkbox"/> (TDv)

**Änderungsvorschlag zur**

Dienstvorschrift mit Nr. und Titel	Ausgabe (Masse, Jahr)	Letzte Änd Nr.
Betroffener Teil der Dienstvorschrift (Textauszug, Anlage)		
Änderungsvorschlag mit Begründung		
Unterschrift des Absenders	Stellungnahme (Unterschrift, Name, Dienstgrad, Dienststelle (Prüfung) oder Vorgesetzter in entspr. Dienstgrad)	



**Änderung 1**  
**zur ZDv 10/13**  
**Besondere Vorkommnisse**

Dezember 1992  
Neudruck: Dezember 1997

**DSK FF140100251**

---

**Änderungsanweisung**

**Änderung durch Austausch von Blättern**  
(Die entnommenen Blätter sind zu vernichten.)

- Inhaltsverzeichnis Inh 3 u. 4
- Kapitel 1
- Blatt 201-207
- Blatt 401-412
- Blatt 501-507 bis Blatt 508-515 (2 Blätter)
- Anlage 1/1-2
- Anlage 2/1-2
- Anlage 3/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 3/7-14 (4 Blätter)
- Anlage 4/1-2
- Anlage 5/1-2
- Anlage 6/1-2
- Anlage 7/1-2
- Anlage 8/1-2
- Anlage 9/1-5 (3 Blätter)
- Anlage 10/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 11/1-2
- Anlage 12/1-2
- Anlage 13/1-3 gegen Anlage 13/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 14/1-6 (3 Blätter)
- Anlage 15/1-2

- Anlage 16/1 2
- Anlage 17/1-3 (2 Blätter)  
Registerblatt Anl 18 einfügen
- Anlage 18/1 3 (2 Blätter)
- Blatt Änderungsvorschlag

**Hinweis an den Empfänger!**

Das Fernschreiben BMVg FÜ S I 3 vom 31. März 1998 (mbh006370/handschriftliche Änderungen/Ergänzungen der ZDv 10/13) ist aus der ZDv 10/13 zu entfernen und zu vernichten.

Die Ausführung der Änderung ist im Änderungsnachweis zu bestätigen; die Änderungsanweisung ist dem Änderungsnachweis vorzuheften.

**Änderung 2**  
**zur ZDv 10/13**  
**Besondere Vorkommnisse**

Dezember 1992  
Neudruck: Dezember 1997

**DSK FF140100251**

---

**Änderungsanweisung**

**Änderung durch Austausch von Blättern**  
(Die entnommenen Blätter sind zu vernichten.)

Blatt 101–107  
Blatt 508 515  
Anlage 1/1–2  
Anlage 2/1–2  
Anlage 3/1–4 (2 Blätter)  
Anlage 3/7–8  
Anlage 3/11–14 (2 Blätter)  
Anlage 4/1–2  
Anlage 5/1–2  
Anlage 6/1–2  
Anlage 7/1–2  
Anlage 8/1–2  
Anlage 9/1–4 (2 Blätter)  
Anlage 10/1–4 (2 Blätter)  
Anlage 11/1–2  
Anlage 12/1–2  
Anlage 13/1–4 (2 Blätter)  
Anlage 14/1–4 (2 Blätter)  
Anlage 15/1–2

Anlage 16/1-2  
Anlage 17/1-2  
Anlage 18/1-2  
Vordruck Änderungsvorschlag

**Hinweis an den Empfänger!**

Änderungen der Verteiler der Anlagen für Empfänger im nachgeordneten Bereich erfolgen nach Abschluss der Neuausrichtung der Bundeswehr von Grund auf.

---

Die Ausführung der Änderung ist im Änderungsnachweis zu bestätigen; die Änderungsanweisung ist dem Änderungsnachweis vorzuheften.

---

**Änderung 3  
zur ZDv 10/13  
Besondere Vorkommnisse**

Dezember 1992  
Neudruck: Dezember 1997

**DSK FF140100251**

---

**Änderungsanweisung**

**Änderung durch Austausch von Blättern**  
(Die entnommenen Blätter sind zu vernichten.)

- Blatt Vorbemerkung
- Kapitel 1
- Kapitel 5 (3 Blätter)
- Anlage 1/1-2
- Anlage 2/1-3 (2 Blätter)
- Anlage 3/1-14 (7 Blätter)
- Anlage 4/1-3 (2 Blätter)
- Anlage 5/1-3 (2 Blätter)
- Anlage 6/1-2
- Anlage 7/1-2
- Anlage 8/1-3 (2 Blätter)
- Anlage 9/1-5 (3 Blätter)
- Anlage 10/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 11/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 12/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 13/1-4 (2 Blätter)
- Anlage 14/1-6 (3 Blätter)
- Anlage 15/1-3 (2 Blätter)
- Anlage 16/1-2

- Anlage 17/1-3 (2 Blätter)
- Anlage 18/1-3 (2 Blätter)
- Blatt Änderungsvorschlag

---

Die Ausführung der Änderungen ist im Änderungsnachweis zu bestätigen; die Änderungsanweisung ist dem Änderungsnachweis vorzulegen.

---

☼  
nop  
der 00

12100  
18. SEP 02 09 23  
B-3-FmZ Tel: 7235

Rei 19/09.

ZFA I 7a

☼  
nop  
vzczenop039 2610952  
rr rgfnfd  
de rgfgga 0101 2610950/ rgfgga 0307 2610830  
znr uuuuu  
r 171230z sep 02  
fm ha ii/4 euskirchen  
to aig 3360

/verteilhilfe fuer to-adressaten:  
mzdstinlaust  
info rgfac/bmvg fue s i/6 bonn  
rgfac/bmvg fue h i/4 bonn  
rgfac/bmvg fue l i/3 bonn  
rgfac/bmvg fue m ii/1 bonn  
rgfac/bmvg insan ii/4 bonn  
rgfac/bmvg id (z 5) bonn  
rgfgbo/matkdolw i c 3 koeln  
rgfdafo/mara a 42 wilhelmshaven  
rgfac/bmvg fue s i 3 bonn

bt  
offen  
gga 0307  
anweisung der gruppe dienstvorschriften nr. 23 /2002  
betr.: zdv 10/13 +besondere vorkommnisse+ ausgabe dezember 1992,  
stand aenderung 3 dsk ff14010025

page 2 rgfgga 0101 offen  
hier: fernschriftliche vorabaenderung  
bezug: 1. bmvg - fue s i 6 - az 60-15-07 vom 16.09.02  
in der zdv 10/13, ausgabe dezember 1992, mit stand aenderung 3 vom  
30. januar 2002 sind folgende aenderungen handschriftlich einzu-

- arbeiten:
- 1. nr. 511, erste strichaufzaehlung, apparat-nr.  
streiche: 4911 (2x)  
setze: 9998 (2x)
  - 2. nr. 511, erste strichaufzaehlung, apparat-nr.  
streiche: 5500 (2x)  
setze: 9997 (2x)

die aenderung dieser apparatnummern ist aus technischen gruenden  
unumgaenglich und tritt ab dem 23.09.2002 in kraft.  
ein abdruck dieses fernschreibens ist in jede zdv 10/13 einzufuegen  
und nach der formalenaenderung (aenderung 4) zu entnehmen und zu  
vernichten.

lagerbestaende/reserven bei den vv-stellen sind nicht zu aendern,  
aber ebenfalls mit einer kopie dieses fernschreiben zu versehen.  
bearb.: hptm richard, bmvg - fue s i 3, allgfspwn 3400, app.: 9825)  
bt